

BENGT FOSSHAG

VORSICHT! BILDERBUCH



BILDGESCHICHTEN VON ALT NACH HIER UND JETZT

Impressum
Rüsselsheim am Main, 2026
Text: Bengt Fosshag
Satz und Gestaltung: Kerstin Weber

WENN EIN ILLUSTRATOR ÄLTER WIRD.

Wenn ein Illustrator älter wird, ist er ja nicht der Einzige, der älter wird, auch seine Kunden altern und gehen in Rente. Die Zeitung, für die er sehr gerne gearbeitet hatte, muss sparen, das Leseverhalten der Leser hat sich verändert. Um Geld zu sparen, streicht sie die Rubriken, die er vorher immer illustrieren durfte. Die Zusammenarbeit mit den Zeitschriften laufen aus, sein Buchverlag wechselte die Verantwortlichen, eine Herausgeberin stirbt, Projekte laufen aus, dann kommt vielleicht noch bei ihm selbst eine schwere Krankheit hinzu. Jedenfalls warten nicht mehr so viele Aufträge auf ihn.

Jetzt könnte man meinen, er könnte doch froh sein und sich finanziell gesichert zurücklehnen und es sich einfach nur gut gehen lassen. Es ist nur so, wenn man für denselben Kunden 10 oder 20 Jahre gearbeitet hat, wenn man Sympathiefiguren entwickeln durfte, die in ganz Deutschland bekannt waren oder sind, ist die Arbeit ein wichtiger Teil seines Lebens und nicht so einfach zu ersetzen.

Von seinen Freunden wird er gute Ratschläge bekommen: „Mache eine Weltreise, treibe Sport, geh ins Theater“. Es ist nicht so, dass die Ratschläge falsch sind, aber sie treffen leider nicht den Richtigen. Der will z. B. nicht verreisen, er will auch keinen Sport treiben oder ständig ein neues Event abfeiern. Nein, er will einfach nur zeichnen. Solang er Illustrator war, hatte er Spaß und nie das Gefühl, schaffen zu müssen. Er empfand es einfach immer spannend, von außen, also von den verschiedensten Kunden, von Werbeagenturen, Redaktionen, Verlagen und Industriekunden immer wieder völlig andersgelagerte Aufgaben zu bekommen und sie dann zu lösen.

Das aber war jetzt Vergangenheit. Jetzt konnte er sich mit allem Möglichen, mit allem befassen, was die neue Welt ihm bringt.

DER WEINFLECK

Ein Rotweinfleck auf seinem Skizzenbuch erschien ihm zu später Stunde als Synonym für das Leben. Eine festgelegte Form, die sich per Zufall ergab, setzt die Grenzen für die Zeichnung, die man aus dem Fleck entstehen lassen will. Auch das Leben, in das man geboren wird, gibt den Rahmen vor in dem man sich entwickeln kann. Man kann sportlich veranlagt sein, oder auch nicht, man kann klug sein, oder auch nicht, man kann in Deutschland oder wo anders geboren werden, in eine reiche oder arme Familie. Das ist der vorgegebene Rahmen, in dem man sich bewegen kann. Was man daraus macht oder nicht macht, das kann man nur selbst bestimmen.



Ein zufälliger Fleck,
der ihm die erstaun-
liche Welt der Flecken-
bewohner eröffnete.

HIER BIN ICH, ICH ALS
WEINFLECK GEBOREN. AM
12.5.26 UM 22.30h. WAS WIRD
AUF MICH ZUKOMMEN?



ICH BIN
EIN

WEINFLECK!

WOLLE?



Während schnaubende
Ungeheuer sich
bekämpfen, kommt
sich ein Pärchen
federgeschmückter
Tropenvögel in heim-
licher Liebe näher.

Aus dem spiegelbildlichen Fleck mit bizarren Formen entwickeln sich mächtige Ungeheuer, auf denen zwerghafte Wesen herumturnen. Man möchte gar nicht so genau wissen, wo die alle herkommen.





DIE NOMADEN-
WIE HÄTTE
SIE OHNE IHRE
ZIEGEN ÜBER-
LEBEN KÖNNEN?



Hier erlauben die
Flecken, Einblick
in die Welt der
Ziegennomaden zu
bekommen.

8
4
16



HOMO SAPIENS

Man kann davon ausgehen, dass alle Menschen dieser Welt zur Spezies Homo Sapiens gehören, also alle ähnliche Verhaltensweisen haben. Da sie sich im Laufe der Zeit an die Umgebung angepasst haben, in die sie eingewandert sind, hat sich Körperbau, Haarstruktur und Hautfarbe geändert, aber alle können sich fruchtbar untereinander vermehren. Was die Spezies aber deutlich trennt, ist die unterschiedliche Kultur und Religion. Da der Mensch aber grundsätzlich Fremdem gegenüber misstraut und er zu Aggression neigt, wird das Zusammenleben deswegen schon schwierig.

DA STANDEN SIE:
DICKLIPP,
SCHLITZAUGE,
UND
LANGNASE!

POC

SCHWARZ
GELB
WEISS
BUNT

1
/
2020

SIE STANDEN DA ALS HOMO
SAPIENS, STELLVERTRE
TEND



FÜR ALL DIE ANDEREN AUSFOR-
MUNGEN, DIE ES NOCH GAB!

Da stehen sie, die Variationen des Homo Sapiens. Sie misstrauen sich, sie schmähen sich und messen ihrer Hautfarbe große Bedeutung bei, sind aber in Wirklichkeit alle gleich.





Da stehen sie, die Völker
des Homo Sapiens,
und streiten, wer und
ob oder ob sie nicht
Völkermord begangen
haben. Die Betroffenen
aber leiden, so oder so.



RASSISMUS

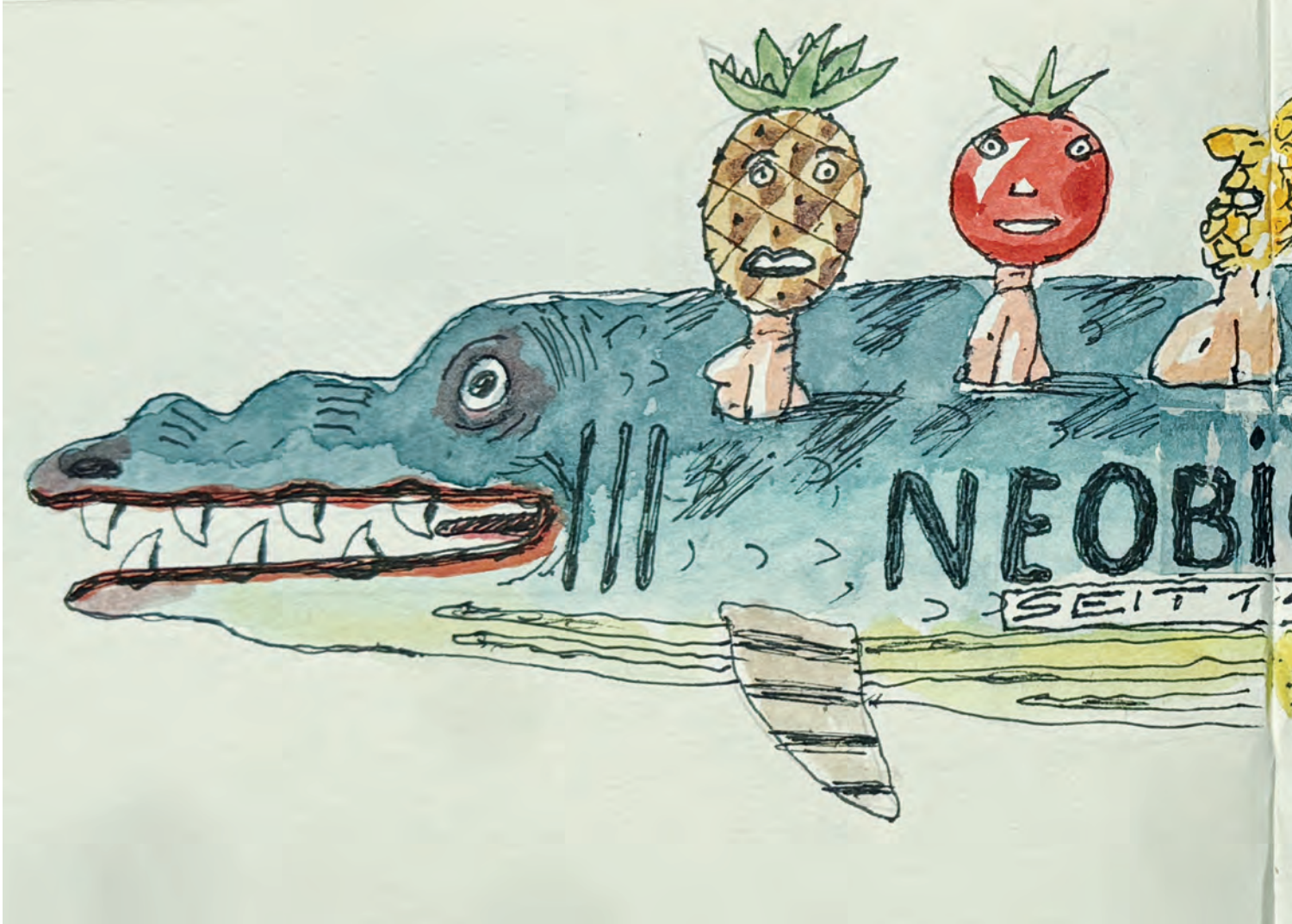
Wir beenden den Rassismus durch 1. andere Bezeichnung: aus dem kolonial erniedrigten Neger wird Schwarzer, dann ein Farbiger oder Afroamerikaner und PoC, (People of Colour), der gewollte Unterschied, hier weiß und dort unten schwarz, aber bleibt weiterhin bestehen. Machen wir doch aus dem Menschen ein Wort und lassen aus Scham ein paar Buchstaben weg und schon haben wir das N-Wort. Im ersten Moment vielleicht genial, aber, mal ehrlich, noch erniedrigender, als wenn der Geschmähte wenigstens andersfarbiger Mensch bleibt. 2. wissenschaftlich: Alle Menschen sind Homo Sapiens, also mit dem gleichen Verhalten ausgestattet, im Guten wie im Bösen oder 3. wir realisieren, was die Fremden für uns bedeuten. Kulturell: Durch das N-Wort wurde unsere Malerei im 20. Jahrhundert, die Musik bis heute und Tanz und Rhythmik deutlich beeinflusst. 4. für die Küche: die Indigene Süd- und Mittelamerikas haben einiges beigetragen: Kartoffeln, Tomaten, Bohnen, Kürbis, Ananas und weiteres mehr. Wenn wir diese Abwechslungen nicht hätten, die Alternative: Haferbrei, Kraut und Rüben. Also. Unwichtig scheinen die Dunkelhäutigen jedenfalls für den Weißen nicht zu sein.

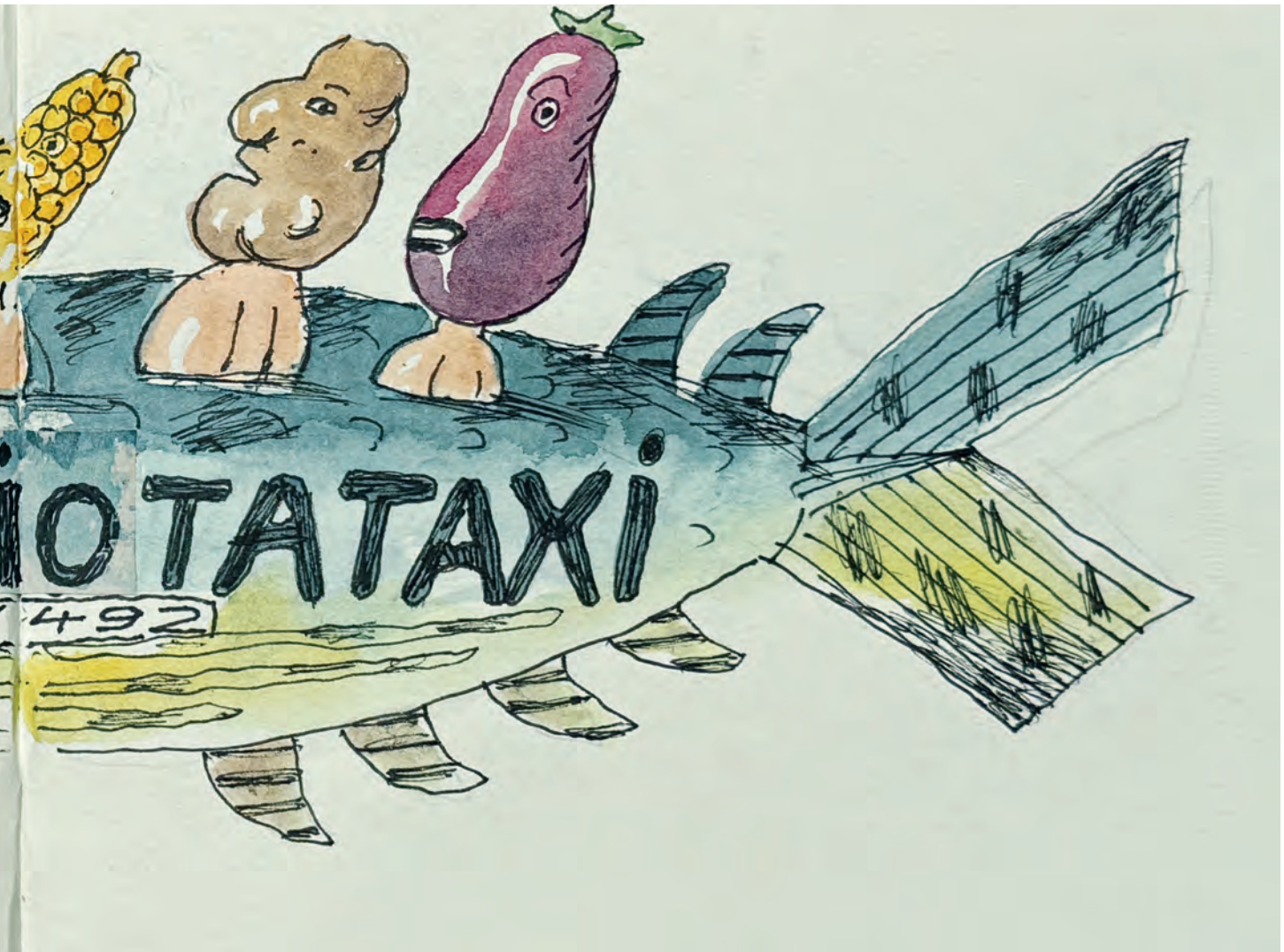


Die Menschheit kam aus Afrika. Vor dem Homo Sapiens kam der Neandertaler, der seine Gene im nördlichen Sapiens hinterließ, nicht aber im heutigen Afrikaner.



Was die Bibel verkündet, daran hält man sich gern und legt es aus, wie man es braucht.





Seit Kolumbus wurde
unsere Tafel großzügig
erweitert, der
„Primitive“ hat für
unsere kulinarische
Vielfalt gesorgt.



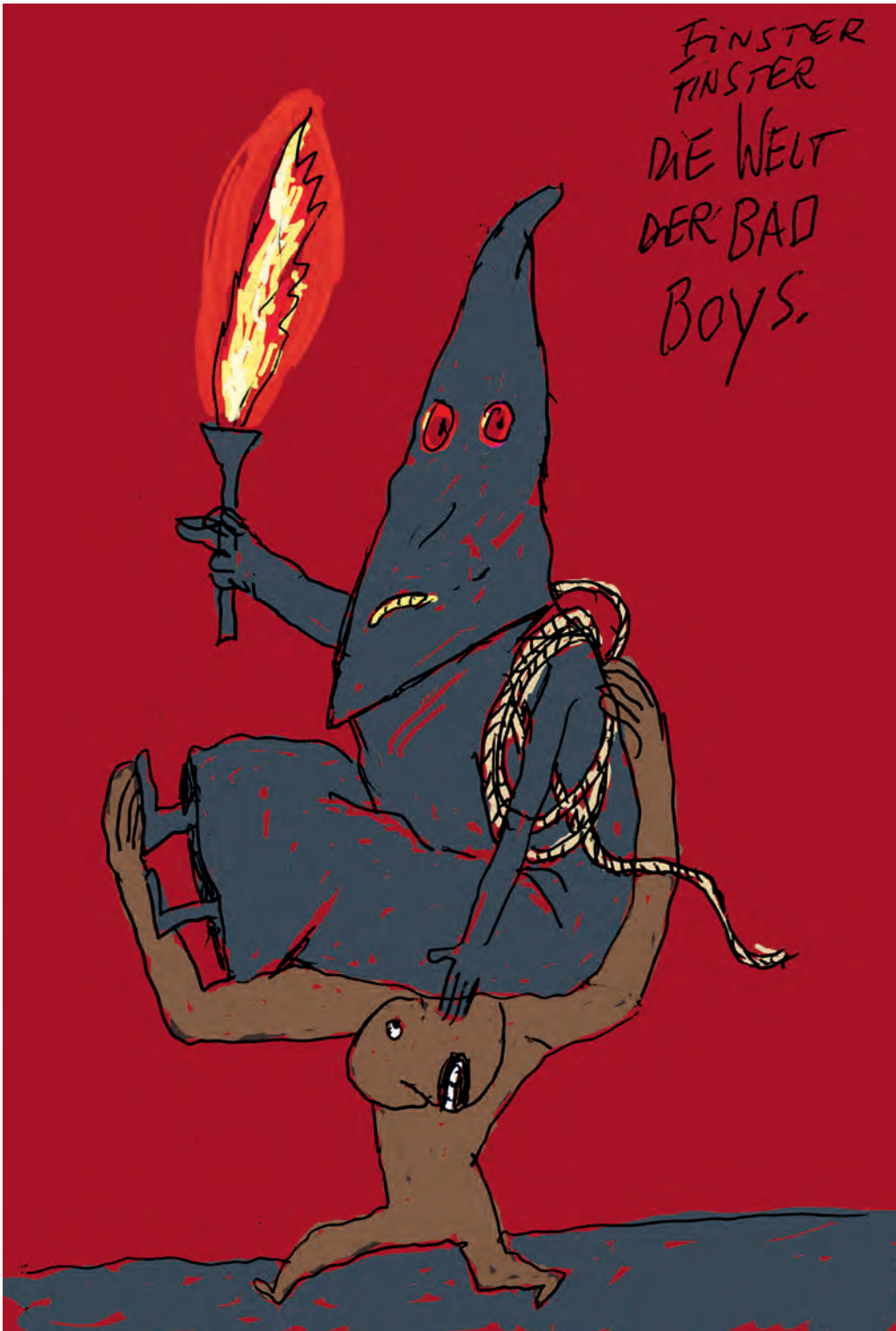
Kulturelle Aneignung wird heute geächtet. Zu Recht? Ja, schon, wenn zum Beispiel nur schwarz angestrichene Weiße „Negermusik“ in weißen Etablissements spielen dürfen. Ansonsten ist kultureller Austausch für Vielfalt wichtig.



Wir schaffen Rassismus ab! Schleierhaft bleibt die Bemühung des Thienemann Verlags auf dem neuen Cover „Jim Knopf und der Lokomotivführer“: der dunkelhäutige Jim wurde seiner dunklen Haut und seiner vollen Lippen beraubt und ein bisschen europäisiert. Warum nur? Schämt sich der Verlag, einen richtigen Afrikaner auf dem Titel zu zeigen, ist Schwarzsein etwa eklig oder primitiv?



Der kranke Afro-amerikaner bekam keine Impfung, er bekam für ein Verbrechen, das er nie begangen hatte, die Todesspritze.





DIE VERHAUSSCHWE
DIE DUNKLE GESCHICHTE DI



Wenn man jahrhundertlang Menschen als Arbeitstiere missbraucht hat und diese dann als gleichwertige Bürger einem gegenüber stehen, dann muss das zu gesellschaftlichen Gräben führen.



Die Diskussion der Einfühlenden: Kann das Gedicht von Amanda Gordon von einer Person übersetzt werden, die das inhaltlich, rhythmisch und gesellschaftspolitisch in Fremdsprache übersetzen kann, oder muss es eine Person sein, die Schwarz, dünn und Dank einer alleinerziehenden Mutter überlebte.



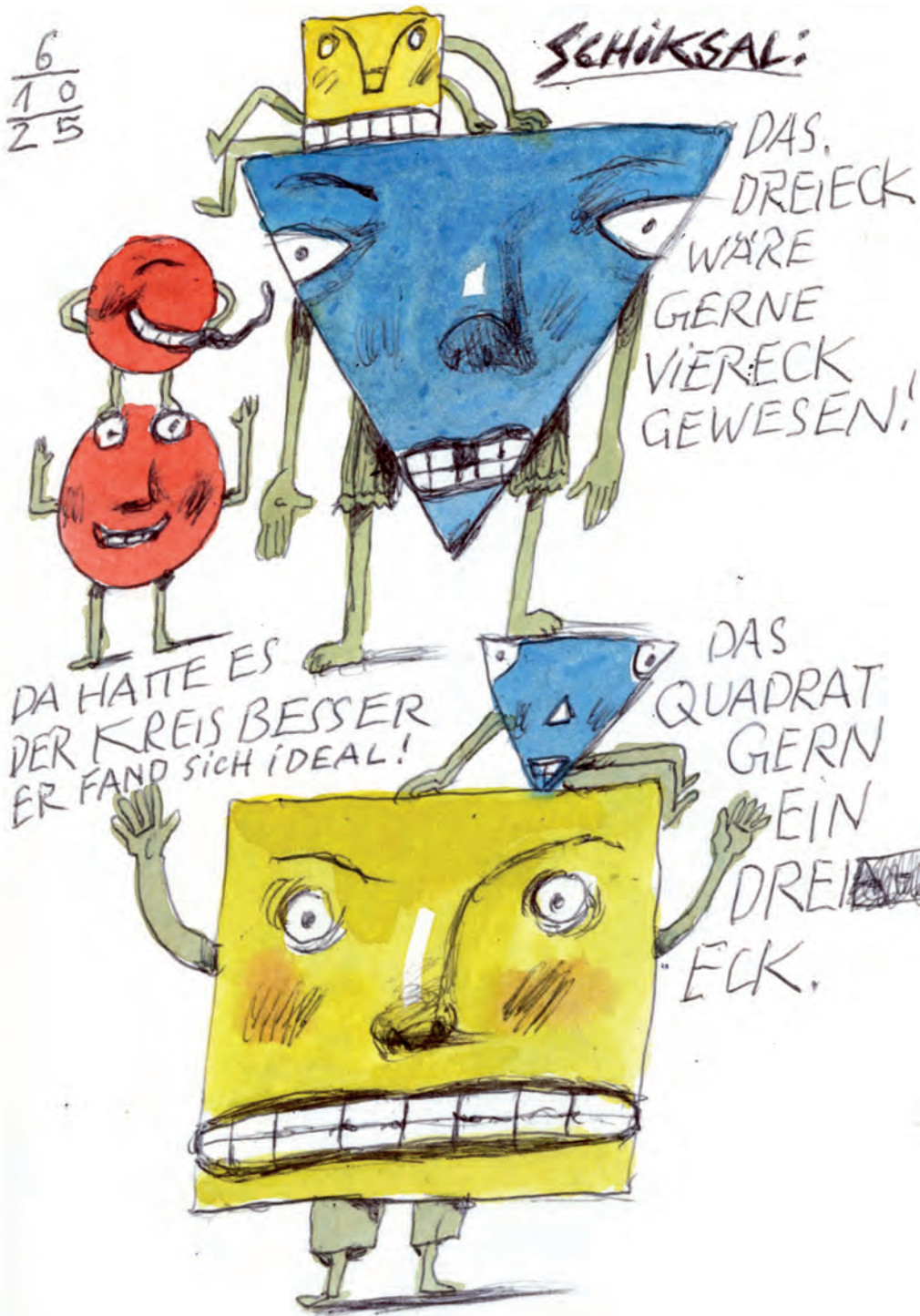
GESELLSCHAFT

Ist unsere Gesellschaft verrückt geworden? Gibt es denn kein Miteinander, sondern nur noch ein Gegeneinander? Sind die vielen Fremden, die herkommen, um uns zu helfen oder die geflohenen Mitmenschen dran schuld? Oder gar straffe Politiker, die auf dem direkten Weg hoffen, schneller zu einem für sie persönlich besseren Ergebnis zu kommen, als über demokratische, langwährende Rituale. Wir werden den Durchblick der Geschichte überlassen müssen.





$$\begin{array}{r} 6 \\ 10 \\ \hline 25 \end{array}$$



Wir machen es uns schwer, weil wir eigentlich ein anderes Leben verdient haben.



Schönheit ist dazu da, verschönert zu werden.



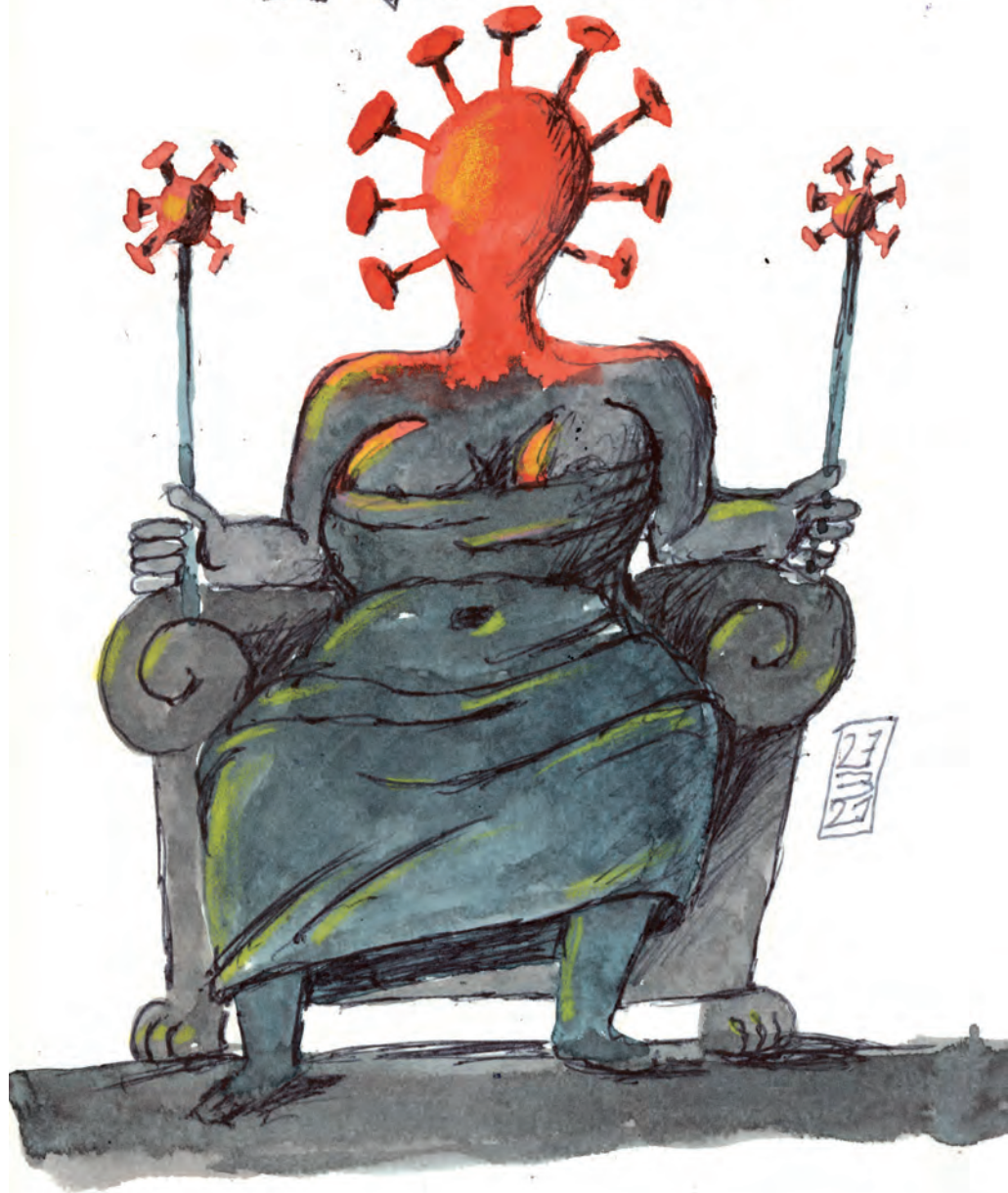
Auch die kleinste
Räumlichkeit kann
man gut vermieten.



Wenn du deinem schlechten Leben entkommen willst, entkomme nicht in ein noch schlechteres.



die DESPOTIN



Wenn plötzliche
Pandemien das Zepter
übernehmen, wird
anders gespielt.





Wie verhält sich ein Täter, wenn man den Eindruck hat, dass sein Opfer auch Täter wird.

FRAUENBILD

Mutige Frauen sind aus dem Schatten getreten, hinter dem die Männer, weil sie sich immer im Licht ihrer Einmaligkeit sonnen, die Frauen zu verbergen wissen. Dafür werden die mandelförmigen Augen, die Pfirsichhaut und der tiefe Einblick um so lauter besungen. Mutige Vorkämpferinnen wie Jane Goodall lassen sich nicht übersehen durch ihren Mut und ihr Durchhaltevermögen. Der heutige Weg, Gleichberechtigung durch Satzzeichen zu erreichen, überzeugt wahrscheinlich nicht jeden.



Es ist nicht die Geschichte von Alice im Wunderland, es ist die wahre Geschichte von Jane, alleine im Urwald, auf der Suche nach den Schimpansen, die sie wochenlang hörte, aber nicht sah, später aber persönlich sehr gut kennenlernte.



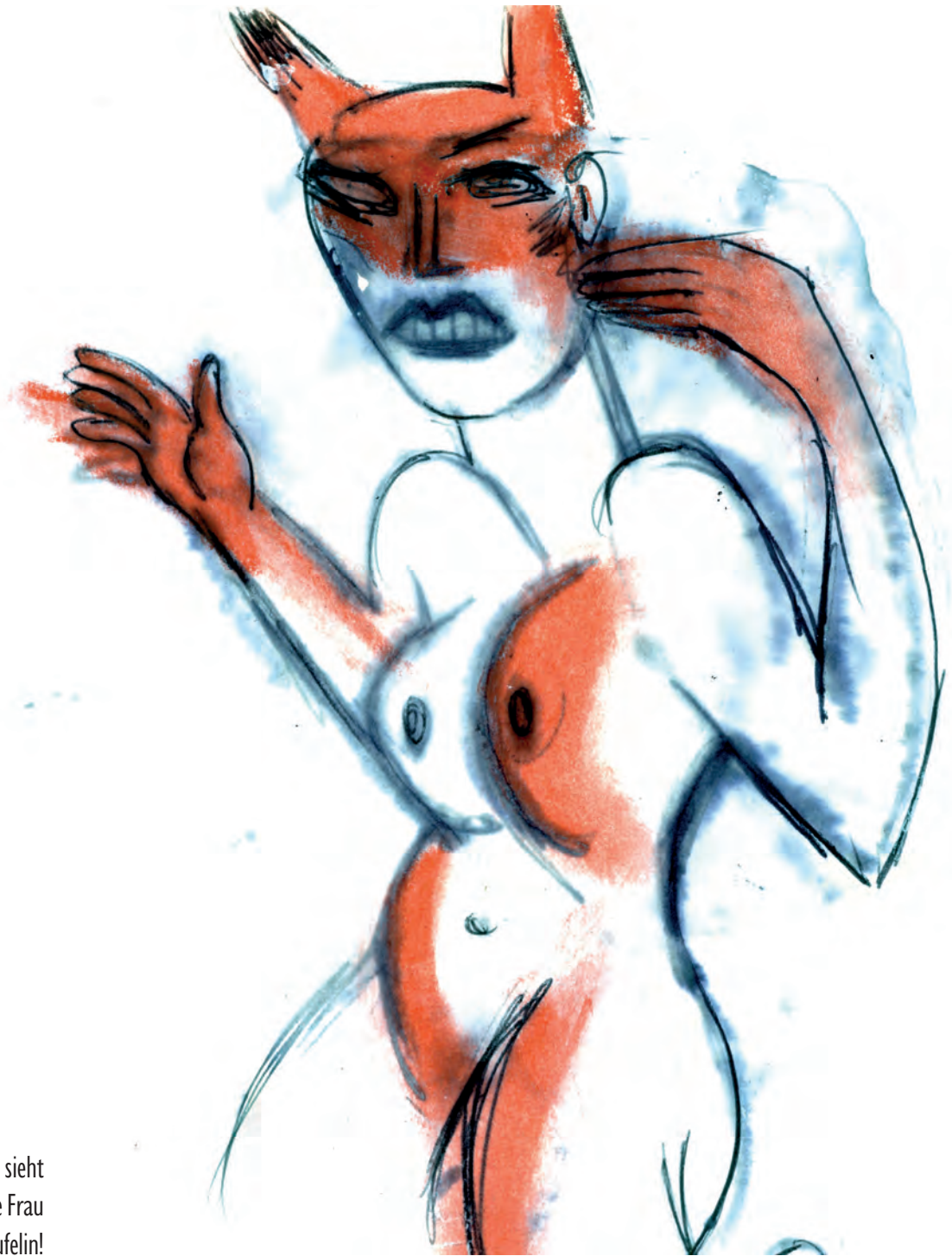
Muss die Frau
als Engel,
dem Guten,
immer
weiß sein?



Die bewunderte
Muse, aber die
unsichtbare
Persönlichkeit.



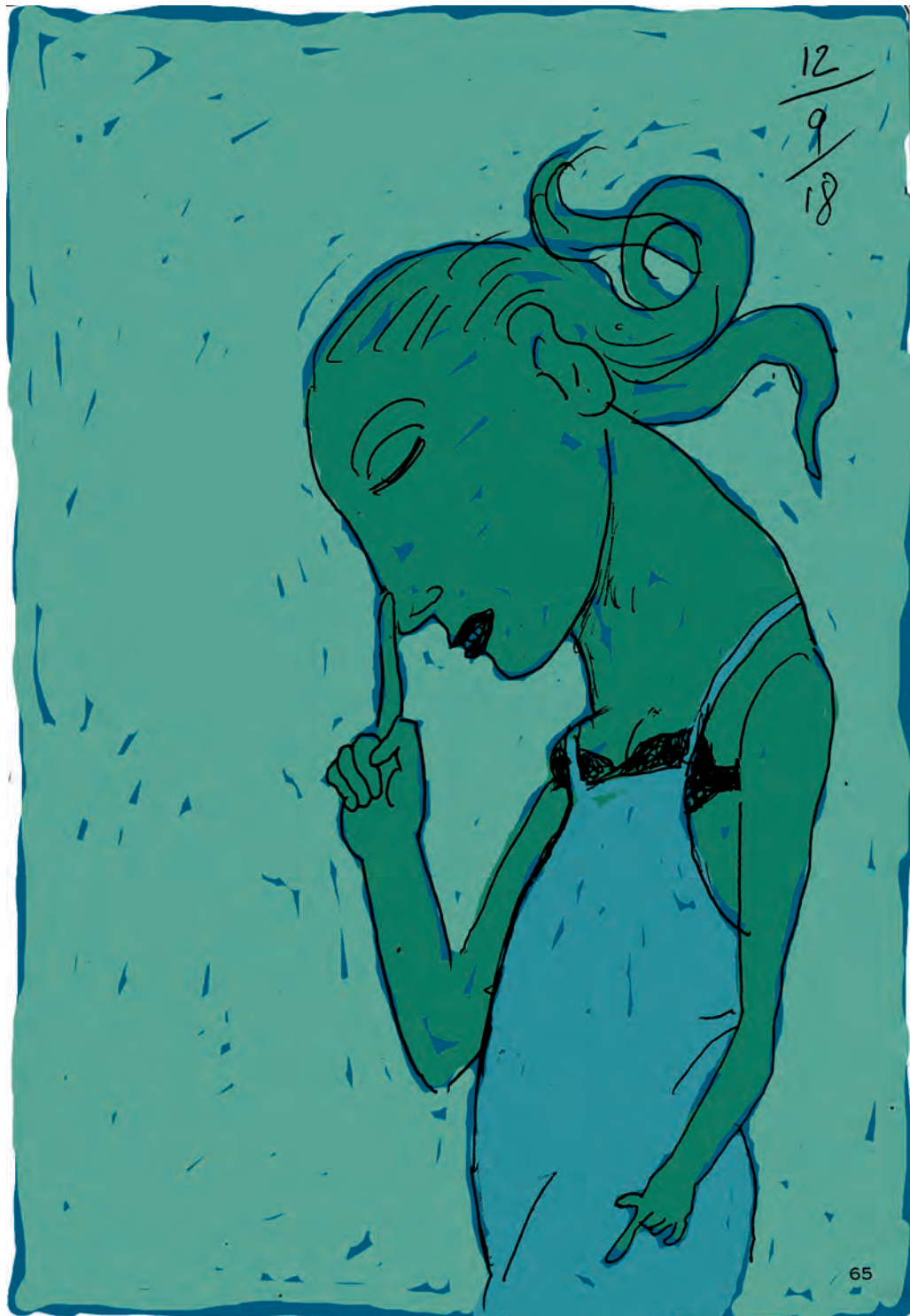
Wie es der Frau
vielleicht gelingt, doch
sichtbar zu werden.



Sehr gerne sieht
man die Frau
auch als Teufelin!



Als Judith mit dem Kopf des Holofernes ergibt sie auch ein glaubhaftes Bild.



Weniger bekannt ist
das Frauenbild als
Denkerin, was aber im
wirklichen Leben nichts
bedeuten muss!



Der Mann hat der Frau
den Penisneid ange-
dichtet und fürchtet
sich jetzt sehr vor den
Konsequenzen!



Da schleicht sie
durch die finstere
Nacht, die
schreckliche
Rachegöttin!



Wir wollen es hier
richtigstellen:
Rotkäppchens Retter
war in Wirklichkeit
die Jägerin.



Wie? Der Teufel,
was gibt es da
zu sehen?

MeToo

Es hat erstaunlich lange gedauert, bis die wichtige Bewegung „MeToo“ auf die Übergriffigkeit der Chefs auf das Personal oder überhaupt auf alle weiblichen Wesen oder Abhängigen aufmerksam machte. Dabei wissen wir doch vom Götterchef aus alten Zeiten, wie raffiniert er vorgegangen ist, der schlaue Schwan und mächtige Stier!



Das große Vorbild
oder wie alles anfing.



Da freut sich der alternde Star, dass er noch neugierig ist und zwinkert gerne mit dem Auge dazu.



Der eine ist stolz auf
MeToo, die andere
zappelt und kann sich
nicht befreien trotz
NEIN heißt NEIN.



Alle Großen Tiere
sind sich einig:
Ich darf MeToo!

DER JÄGER:

WARUM
MUSS FRAU
AUCH EIN
MUSCLEHIRT
ANSIEHEN?

5
8
19

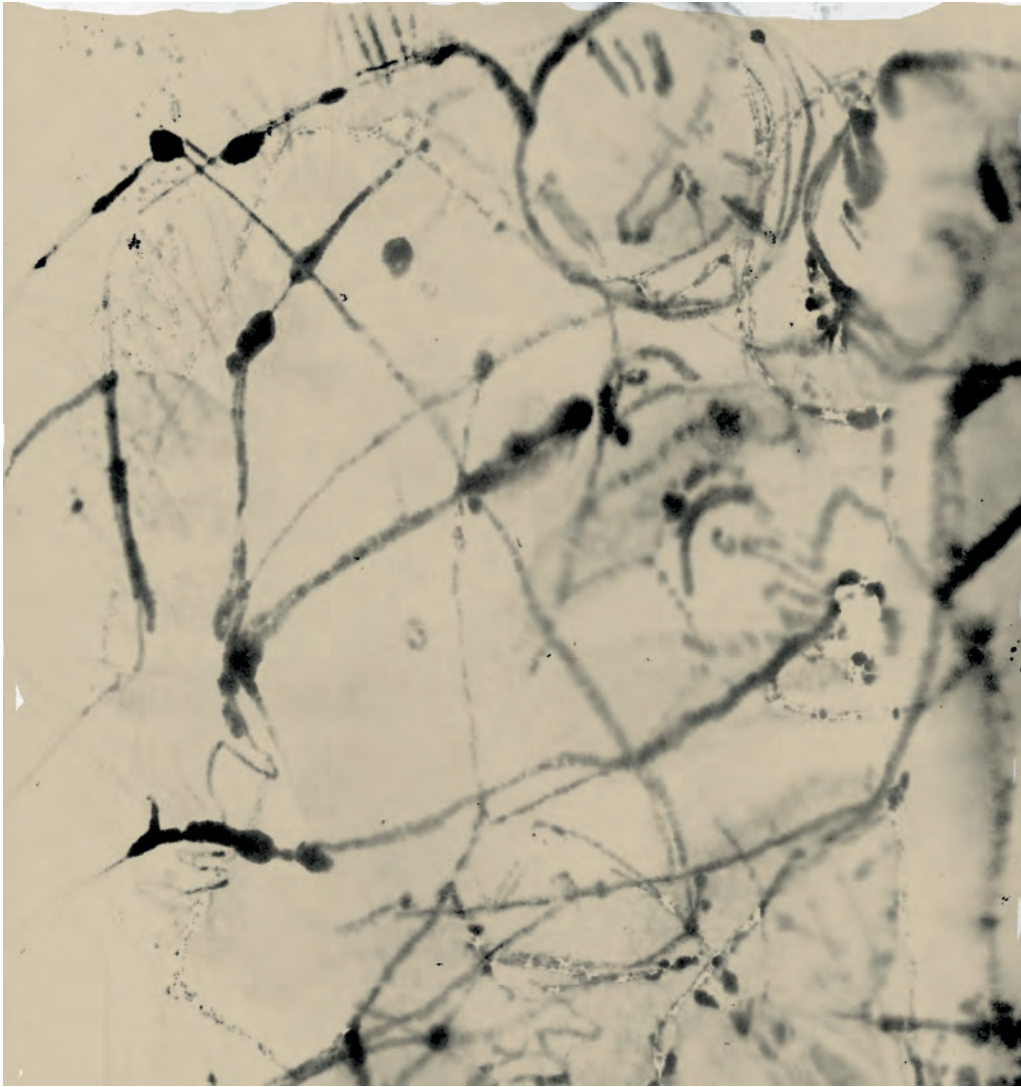


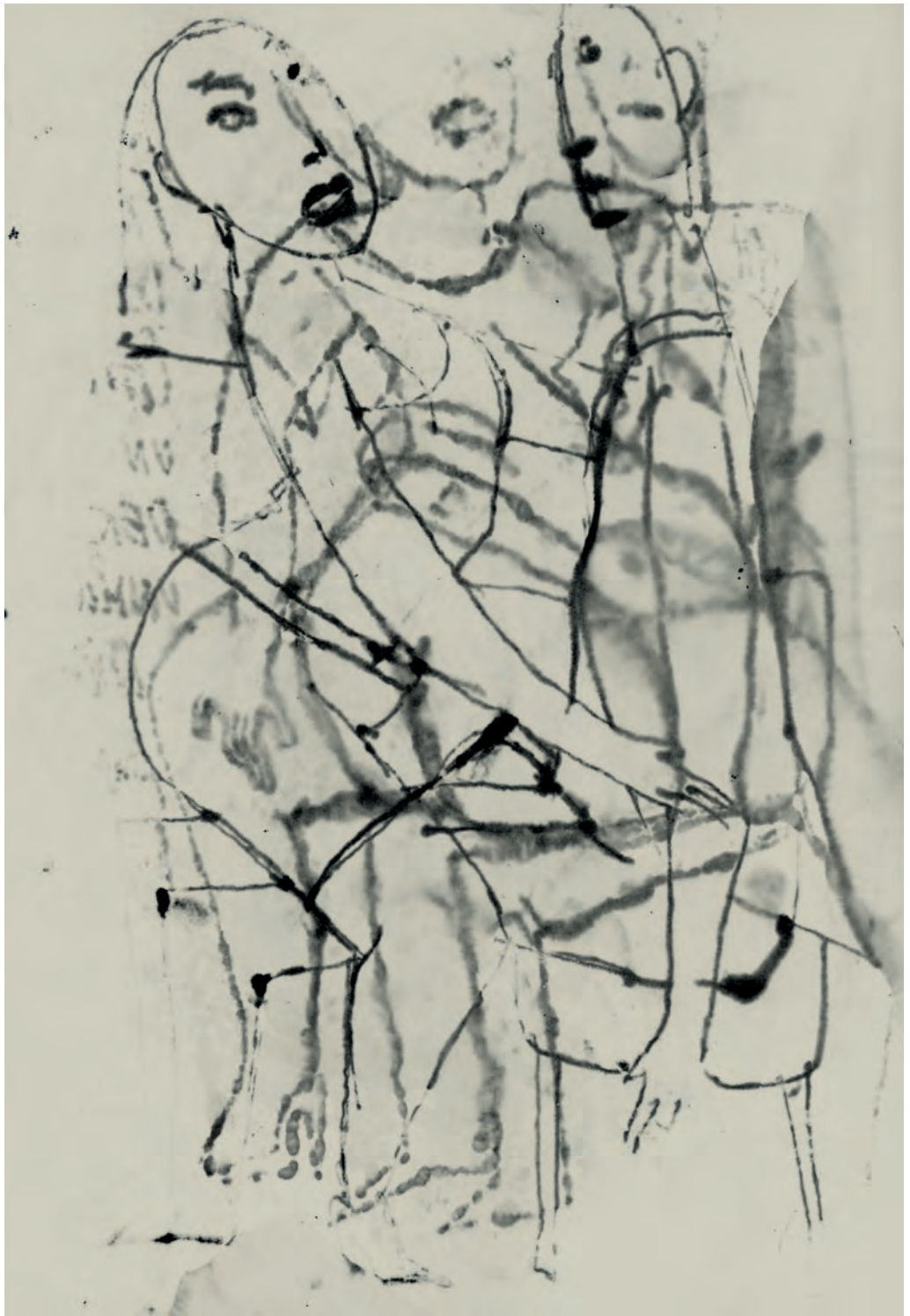
Das große Missverständnis des selbstbewussten Mannes ist, dass alles, was die Frau zeigt, für ihn zum Anfassen sei. Es ist eigentlich aber für die Konkurrentinnen und für ganz spezielle tolle Typen gedacht.

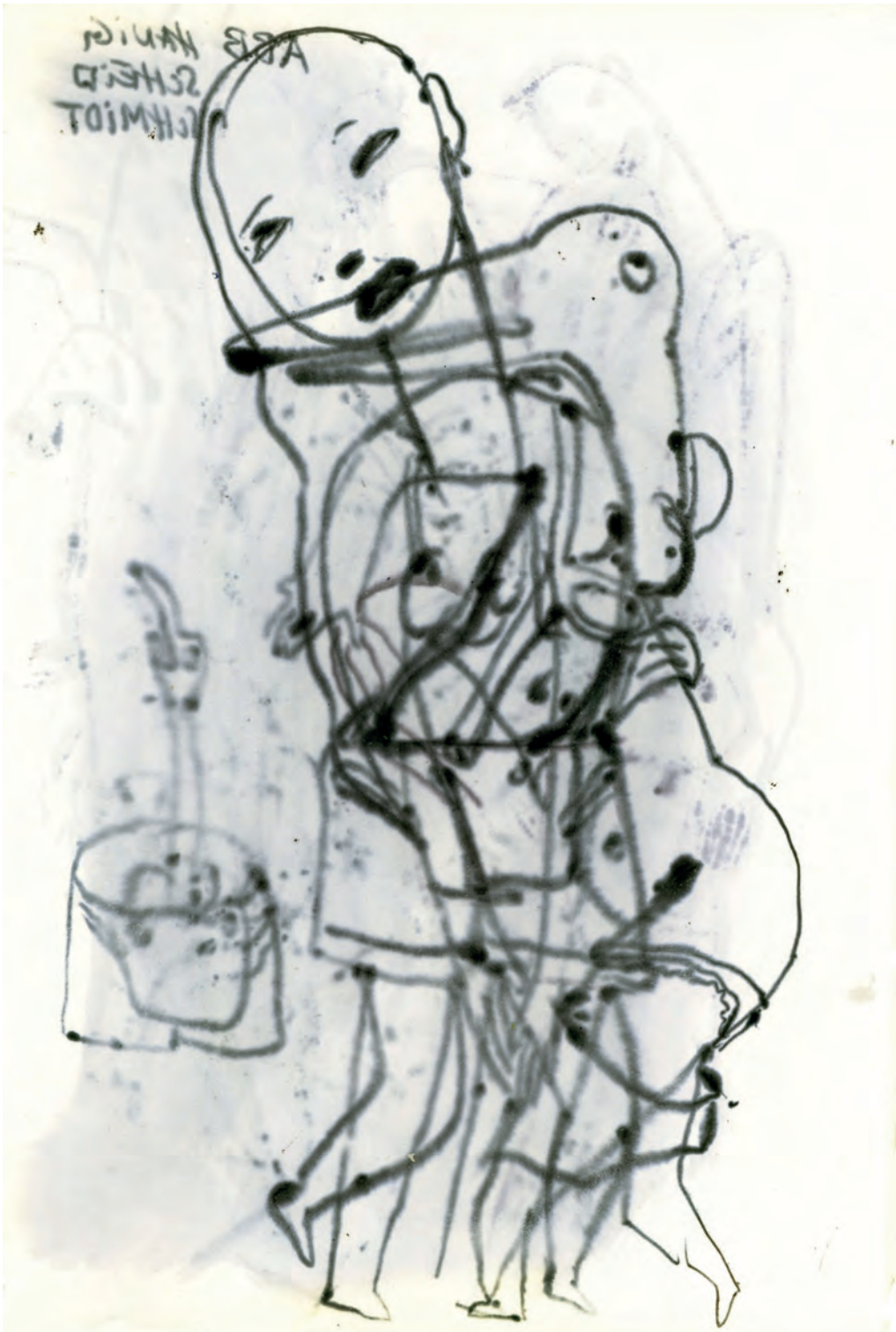
SEX

Dem Sexus nähern wir uns mal ganz vorsichtig und in schwarz-weiß und leicht verschwommen, sodass sich Jeder und Jede in allen Farben das ausmalen kann, was für ihn als richtig erscheint. Denn merke: Sex ist nicht nur „liebet euch und mehret euch“. Die Buntheit gehört zu unserer Gesellschaft und wird gefördert. Biologisch allerdings gibt es nur zwei Geschlechter und eigentlich sollte man einen Vortrag über das Thema, das eine junge Wissenschaftlerin halten wollte, nicht canceln, nur weil man gesellschaftlich mehrere Geschlechter vermutet, gesellschaftlich, nicht biologisch.









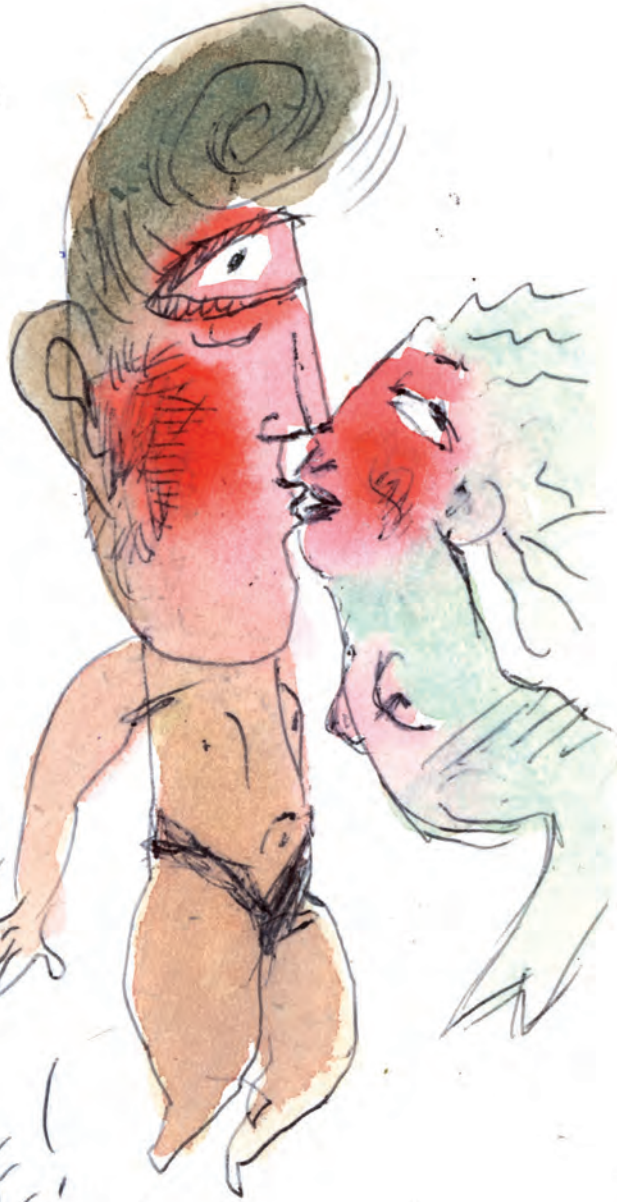




DIE LIEBE

Ah, die romantisch ewigwährende Liebe! Ah, endlich im siebten Himmel schweben. Bis dass der Tod euch scheidet. Wer träumt nicht davon. Selbst berühmte Persönlichkeiten sind dieser Vorstellung aufgesessen und mussten mehrfach nacheinander heiraten, denn das wahre Leben ist das wahre Leben und ganz anders. Wie anders es sein kann, lehrt uns das Darknet. Aber auch herkömmlich lässt sich mit vorgetäuschter Liebe auf Kosten der Geprellten viel Geld machen. Wie heißt es in einem schönen Lied? „Die Liebe ist, wie sie ist und weil sie ist, wie sie ist, ist die Liebe, ist die Liebe, ist die Liebe — Mist.

8
3
23



Ach! die
ZÄHRTE
LIEBE!



WENN DU ZU
DEINER
STUTE GEHST
VERGISS DIE
SPRITZE
NICHT UND
NICHT DAS
HANDY

14.
11
25



Was sich so im Darknet tummelt und was da Trübes angestellt wird über Jahre, zeigt, wie wichtig die neue Technologie ist. Ohne KI, wie könnte ich die schöne Nachbarin ausziehen und nackt ins Netz stellen?

TIC TOC

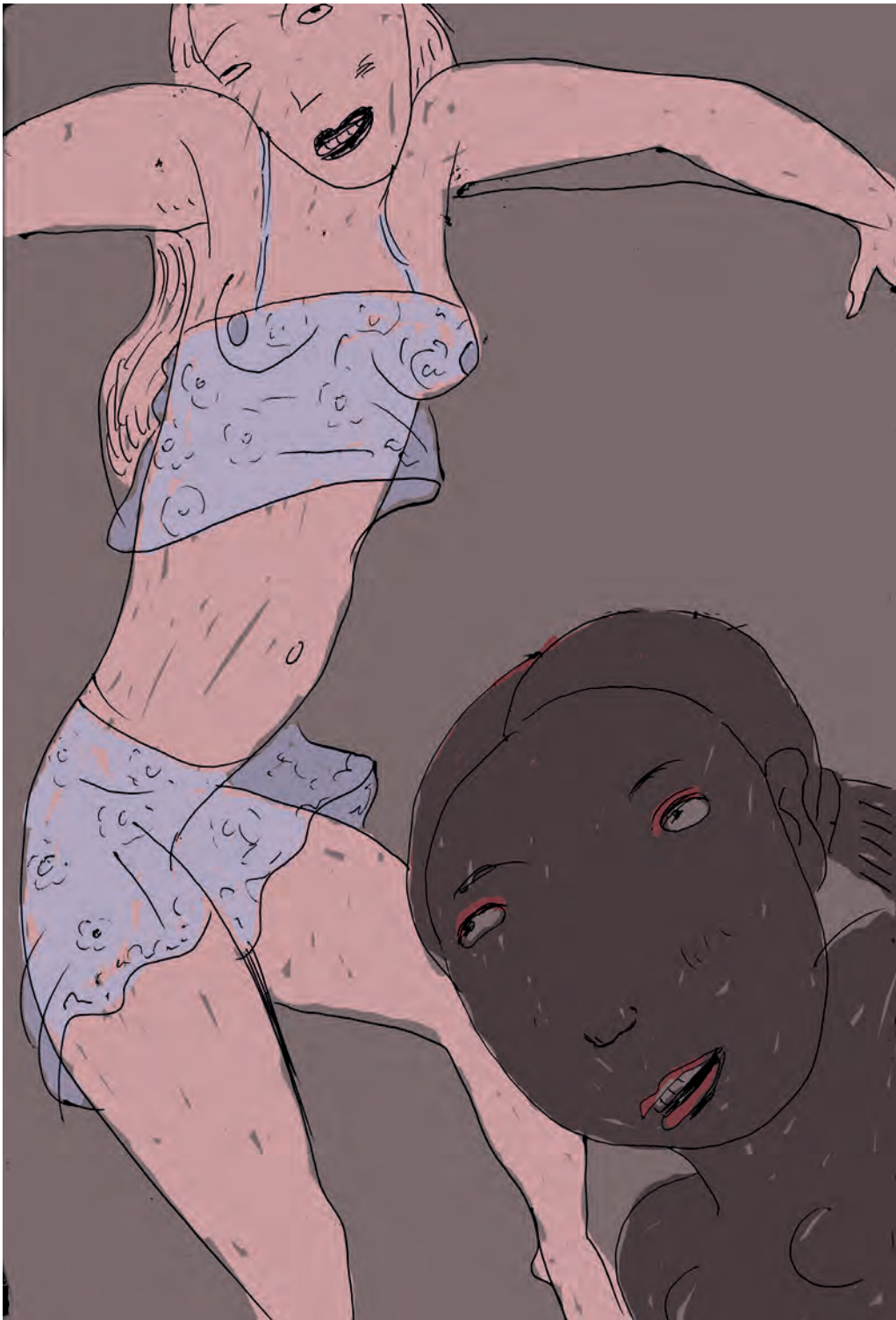
Sensationelle Informationen in Minutenkürze, Kreative Choreografien in Sekundenschnelle wegscrollen für ein neues Gericht: out of this World! Sehr schön scheint auch zu sein, wenn sich Leute prügeln, beliebt auch Stier und Mensch und natürlich auch die Influencer, die nicht nur Geld verdienen, sondern auch einen Shitstorm auslösen können. Was aber immer wieder begeistern kann, sind Tänze aus aller Welt, die man sich ohne die geringste Information anschauen kann. Die grausame Tierwelt, von Touristen auslaufenden Jeeps fotografiert, lässt uns aus nächster Nähe das Geschehen sehen. Dann kommt wieder kurz ein leckeres Gericht. Ah, und jetzt jemand, der einem so schön politisch radikalisiert. Eine wunderbare Vielfalt, die süchtig machen kann.

4
8
25



ES IST EINFACH!
ANONYM LÄSST SICH'S
BESSER UND FREIER
FORMULIEREN!







JUHU, ICH HAB
MEINEN
KIWASSERTRÄGER,
GERADE
BEKOMMEN.
SUPER, DER IST

NACHHALTIG
MIT DEM
SMARTPHONE
ZU PROG-
RAMMIE-
REN.
JEDE
PFLANZE



BEKOMMT
NUR SO VIEL
WASSER WIE
SIE BRAUCHT,
DEN WEG
KANN MAN
GENAU
FESTLEGEN,
ABER MAN
MUSS IHN
PROGRAMM-
MIEREN!

SO UND JETZT
HOLE ICH
DEN SCHLAUCH
UND GÄSSE!



LIZA
ECKHART
DER COMEDIAN
ENGEL!

5/12/25

KINDESWOHL

„Kindeswohl“ ist leicht zu haben: in kirchlichen sowie öffentlichen Institutionen, in Erholungsheimen, in Sportvereinen, aber auch im häuslichen Umfeld oder auf dem Campingplatz. Unsichtbar, heimlich, direkt in der Nachbarschaft und unbemerkt.

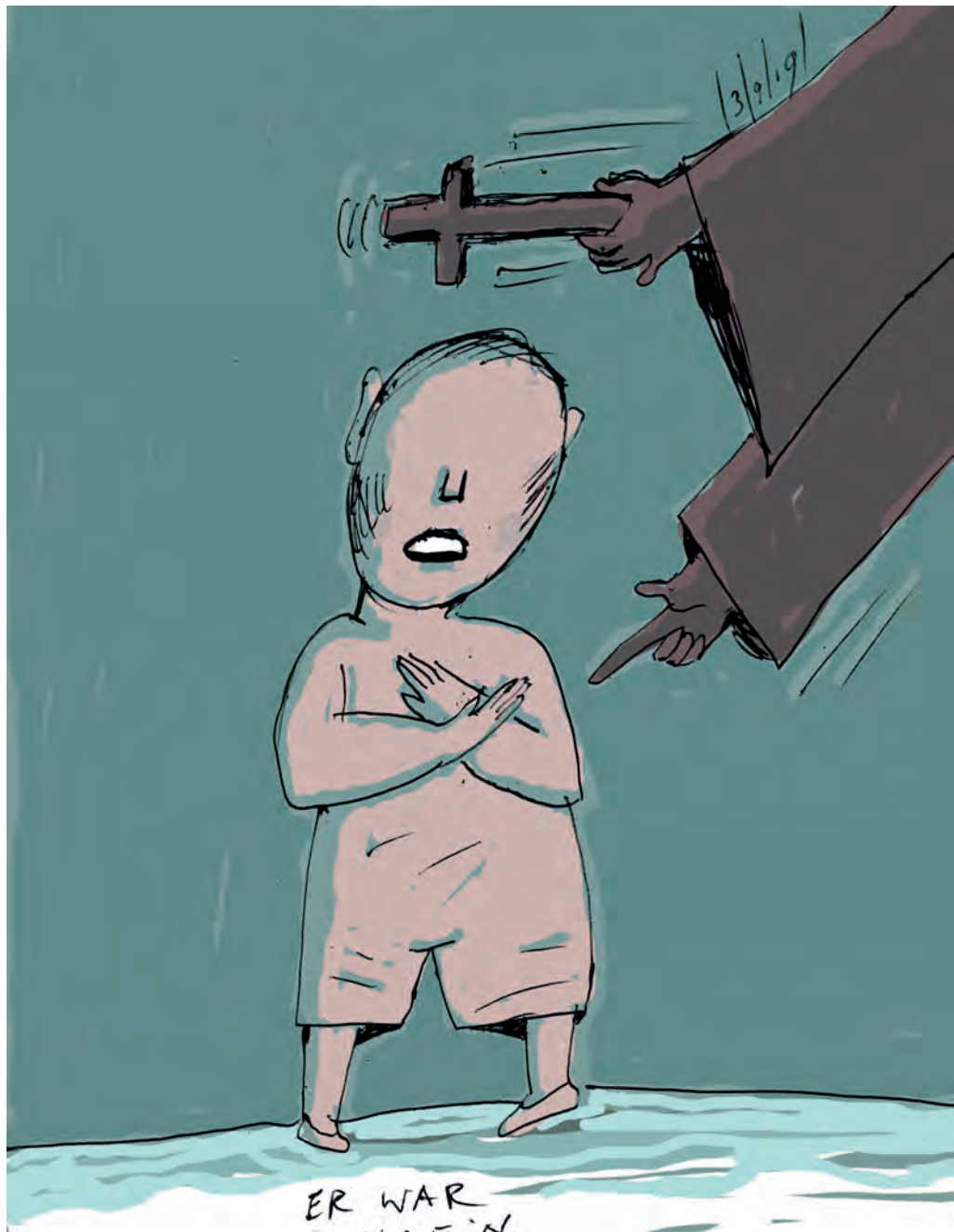
$\frac{4}{5}$
 $\frac{24}{24}$ SCHNAPP!
SCHON HATTE ER SIE!
SCHNAPP!
DER BÖSE

WOLF!



14
7
20
*





ER WAR
KLEIN.
ER KONNTE
NICHT
ERKENNEN
WAS DER
MÄCHTIGE VON
IHM WOLLTE.

DER PÄDOPHILE:



NEOZOEN

Da kommen sie von allen Seiten, die Neozoen. Sie kommen, ob wir wollen oder nicht. Kein Dach mehr ohne Waschbär, kein Park mehr ohne das ohrenbetäubende Gekreis der Halsband-Sittiche, keine Walnüsse mehr, die nicht schwarz sind, die eingeschleppten Fliegen sind es. Überall das eingewanderte Geschleime und die Tigermücke versetzt die Menschheit in Angst und Schrecken. Oft fressen sich die Gefräßigen selbst untereinander auf. Merke: Wer da ist, ist da, um zu bleiben.







DIE KIWI TOURS. FORSCHEN IN BÜCHERN.

Himalaya — Reisen zum Dach der Welt. Ein Reiseführer von KIWI Tours, der Raum für eigene Gedanken und Entdeckungen ließ. Man hatte das Gefühl, darin noch echte Geheimnisse finden zu können. Den Illustrator faszinierte besonders die Vorstellung, mehr über den Tiger mit der weißen Weste zu erfahren, von dem er gehört hatte. Vielleicht wilde Elefanten zu beobachten oder den tieferen Sinn einer bedeutenden Gipfelkonferenz in Pakistan zu verstehen. So wurde der Reiseführer selbst zu einer spannenden Reise — ganz ohne das Haus verlassen zu müssen. Mit Tusche, Deckweiß sowie Blei- und Buntstiften machte er sich schließlich an die Arbeit.



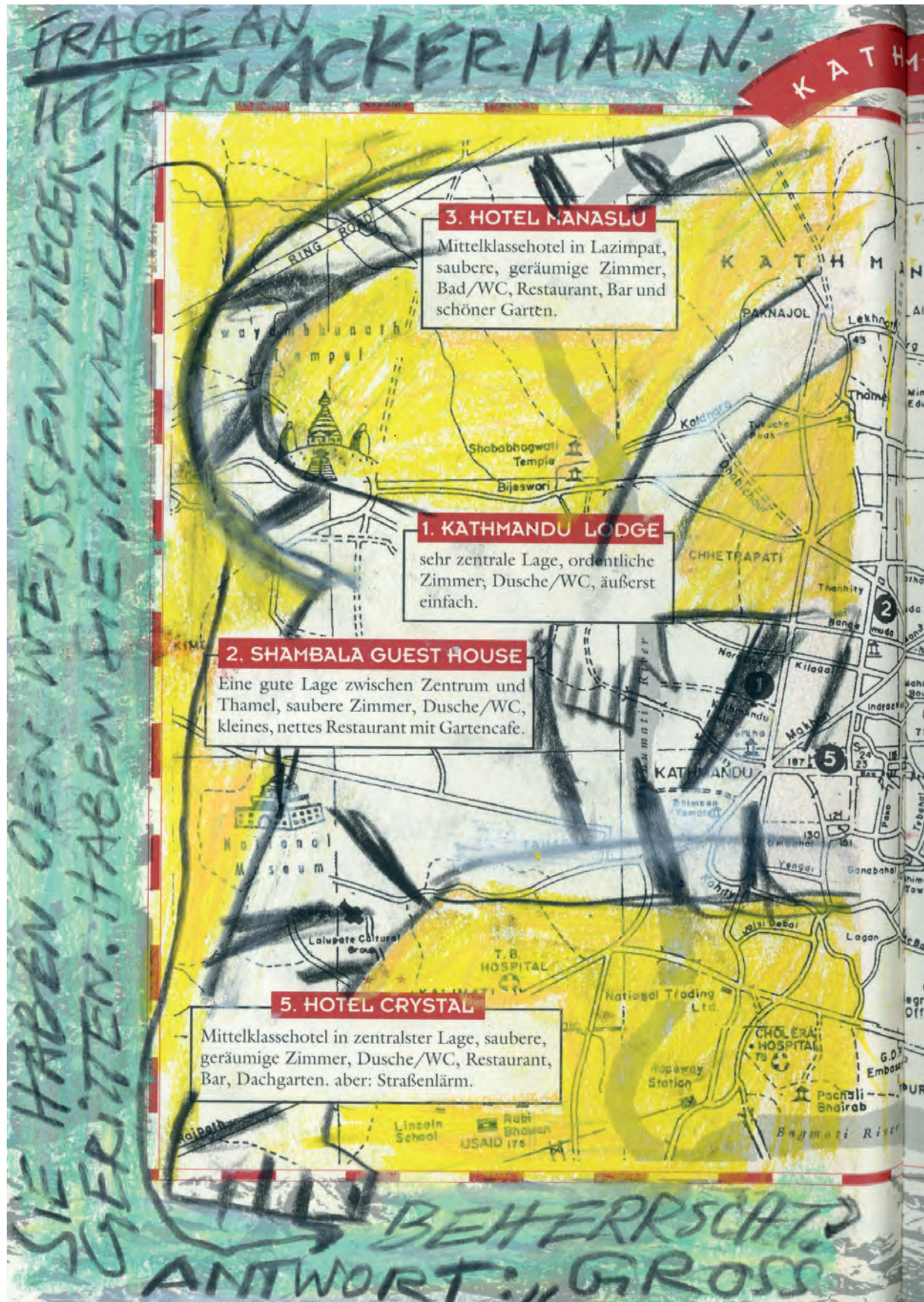
REISEN ZUM
DACH DER WELT.



Dieses Buch ist der grandiosen Vielfalt von
Nationen, Völkern und Kulturen gewidmet, wie
sie sich im Himalaya wiederfindet. Hier
Vorbild zu sein großer Natur, die fried-
lich und tolerant ist. Hier, das man nie
vergessen kann, dass es ein
losgelöst ist, das man nie
vergessen kann, dass es ein
streichen. Außer dem
Himalaya, den Versuch, die
Himalaya, die man nie
in Indien, der aus dem Land kommt,
dem KIWI TOURS seinen Namen ver-
dankt. Und so schließt sich der Kreis.

H I M A L A Y A











GLOBAL ERSCHEINT ER,
DER TOURISMUS ABER
AUCH UND DIE WIRT-

VON OBEN

ER VERMEHRT
SICH
ÜBER-
ALL!

SCHATTSKRIESE EBENS... UND WIE IS ER MIT DER WEINCHÜCHTEN GIER? ER GÄNCHT NICHT WIE ÜBERALL ZU WIRBELN?

ER KANN
AUCH GANZ
ANDERS AUS-
SEHEN!





ER DENN HER?

'GEBT IHN
'DEN
'BLATTSCHUSS.
'HIER IST DIE
'STELLE.



WER WIRD IHN
BANDIGEN?

SVERSCHING

THE MAGICAL MOUNTAIN TOUR

1. KATHMANDU

Die Hauptstadt Nepals besticht durch ihre vielen Tempel.
Sehenswert: Durbar-Platz mit dem Königspalast, der Gelbezirk, Haus
der „lebenden Göttin“ Kumari und der großen Basar.

2. SWAYAMBHUVANATH

Einer der ältesten buddhistischen Stupas auf einem Hügel über dem
Kathmandu-Tal.

3. DAKSHINKALI

Kleines Heiligtum der Muttergöttin Kali, jeden Dienstag und Donnerstag
werden hier Tieropfer dargebracht.

4. PATAN-LALIT

Älteste Stadt im Kathmandu-Tal, reich an Tempeln und Tempel-
anlagen, buddhistischen Stupas und hinduistischen Pagoden.
Besonders sehenswert:

die Swayambhu und die Mahabuddha-Tempel aus Terrakotta. Patan ist das
kulturelle Zentrum Nepals.

5. SHIVAPATINATH

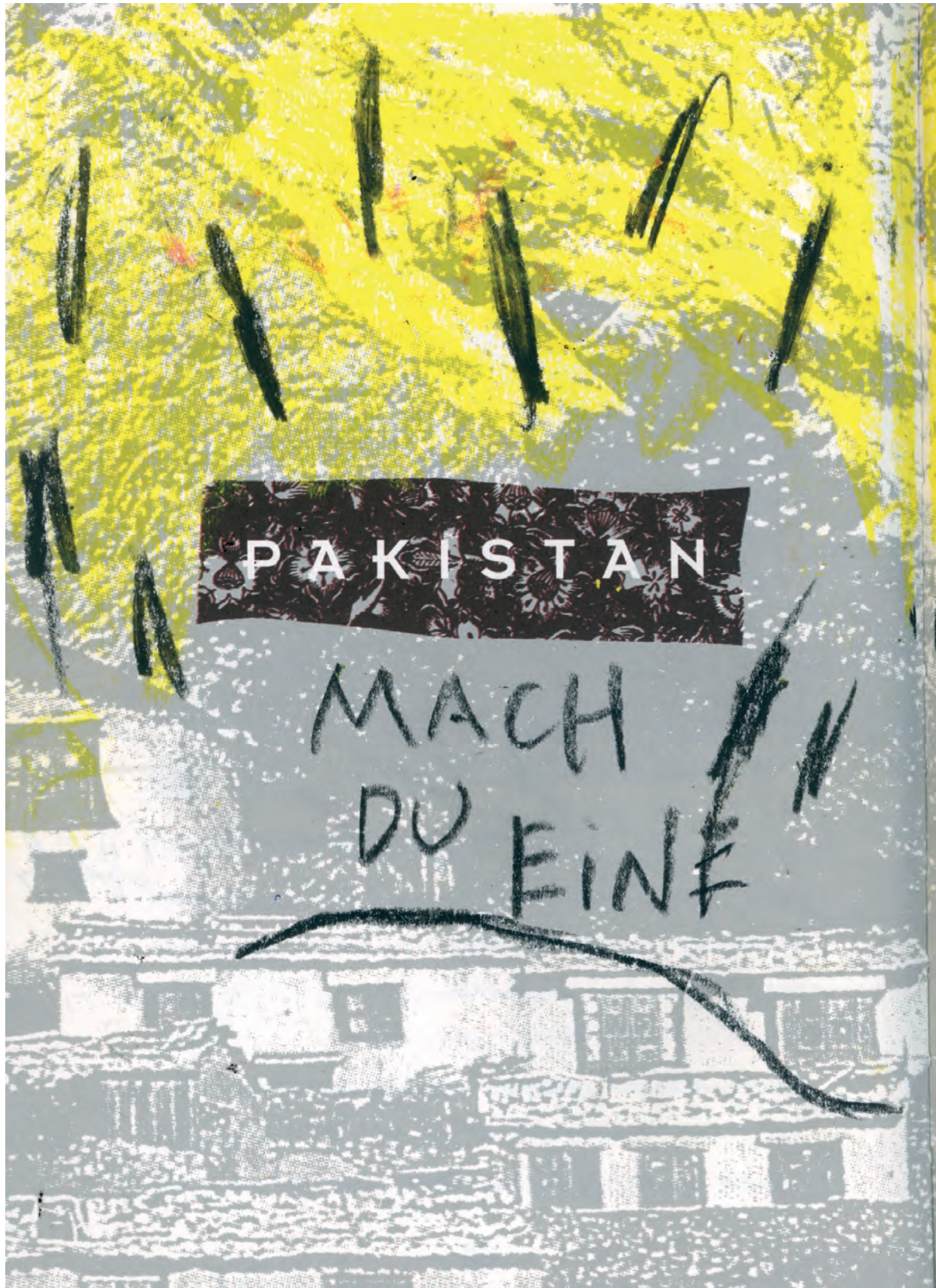
Das Hinduheiligtum am heiligen Bagmati-Fluß.
Hier befinden sich die Verbrennungsplätze für die Toten (Ghats).
Das „Benares“ der Nepalesen.

28
3
09

ABER AUCH UNTEREINANDER
SIND SIE UNEINS. DIE GIER



GEM!
KEINER KANN DEM
ANDEREN
TRAUEN!



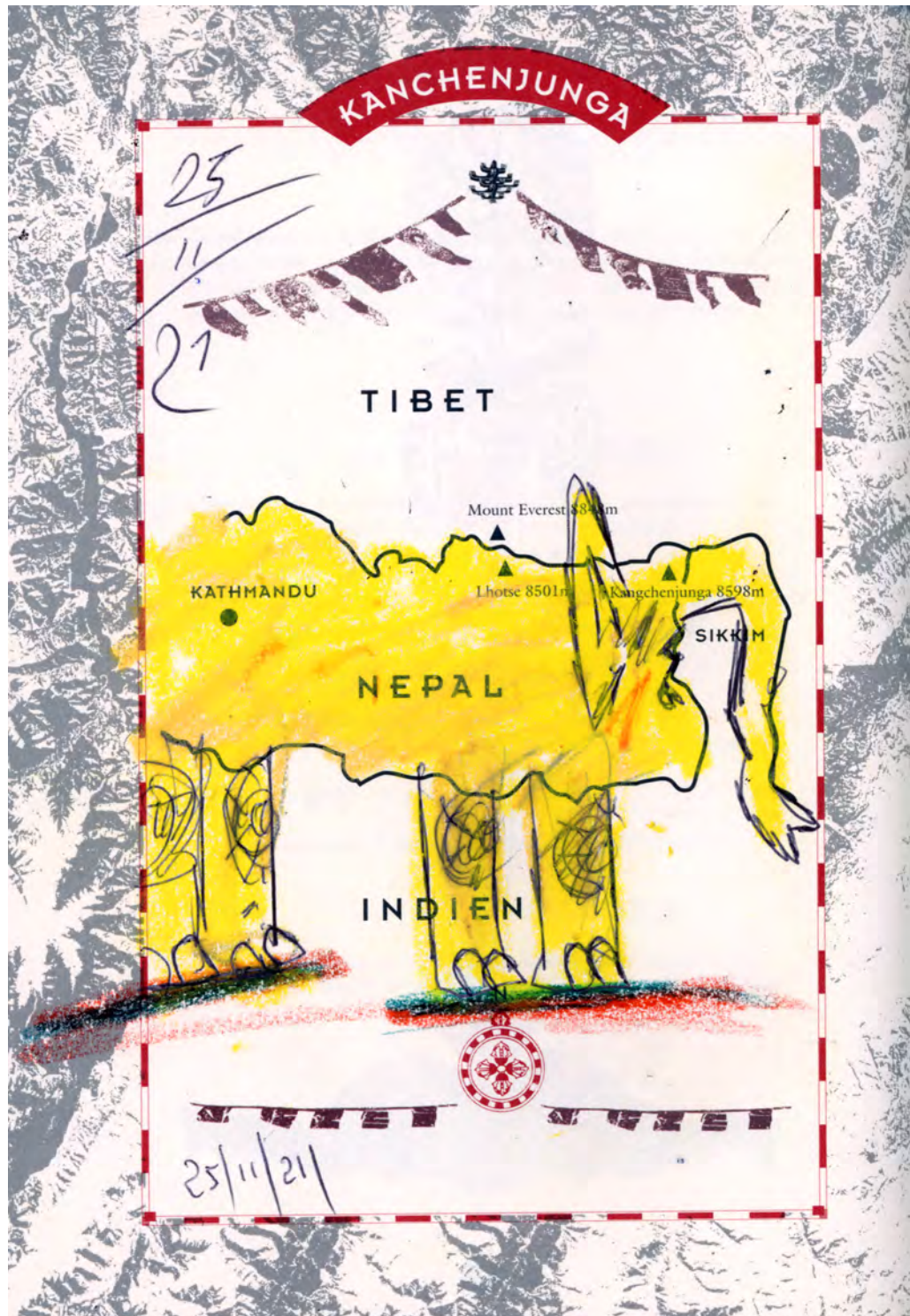


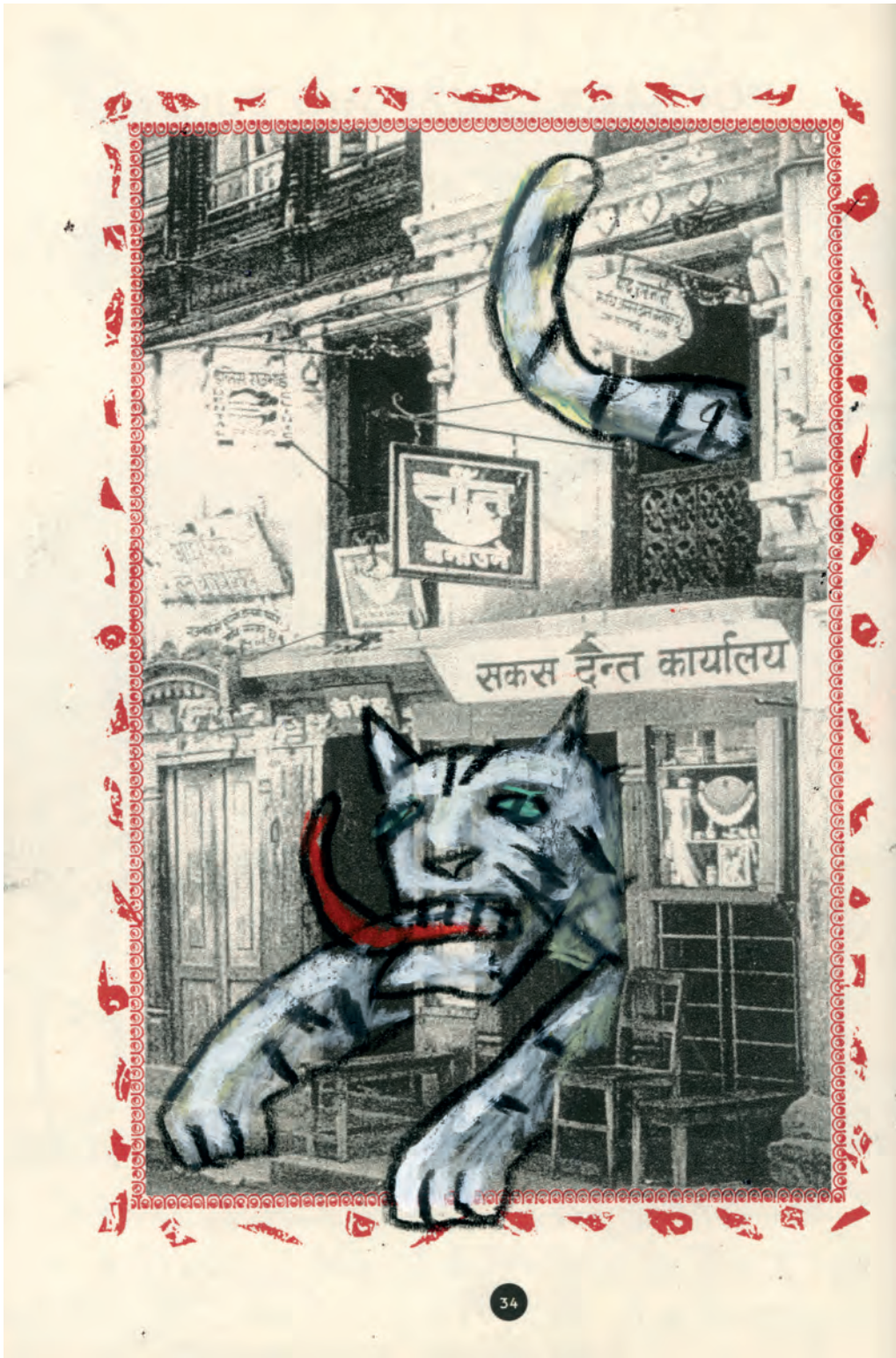
→ GIPFEL
KONFERENZ

26
11
Σ









GEWALT

Wo man hinguckt, hat man den Eindruck, dass ein Mächtiger sich aufbläht. Trotz Feuerpausen, Friedensgesprächen scheint ruhiges unbeschwertes Leben immer in weitere Ferne zu rücken. Die Mächtigen machen Terror, um sich an ihrer Macht zu freuen. Hauptsache Spaß!



Friedensgespräche
im Vatikan.

5
12
25



Den Würstchen muss man mit der Waffe in der Hand zeigen, wo sie hingehören.



Frieden schaffen
ohne Waffen?



Wenn einer aus
einer Symbiose eine
Fressfeindschaft macht,
muss sich der Betroffene
wehren. Gelbe Welle
hin, gelbe Welle her.



Welcher Politiker kennt
heut noch die Taube
als Friedenssymbol?
Man kennt sie nur noch
geschmort in Biersauce
an Tafeltrauben.



Auf Epsteins Insel saugt man Informationen, hinterlässt aber auch erpressungswürdige Spuren, eine Win-Win-Situation.



Hinter dem wunderbaren Schein lauern die Wanzen und stinken und stinken!



Wer wird der Speisende,
wer das Nahrungs-
mittel? Wer bekommt
den Räuberteller?





TRAMPLE
STÄNDIG
DEM REDIGENTEN
HUND AUF
SEINEM RÜCKEN
HERUM.

OH, WUNDER,
IRGEND
WANN
WIRD DAS
VIEH
BEISSEN.

6
9
25

DIE VERHALTENSWEISEN DER
LEBEWESEN! UNVERSTÄNDLICH!



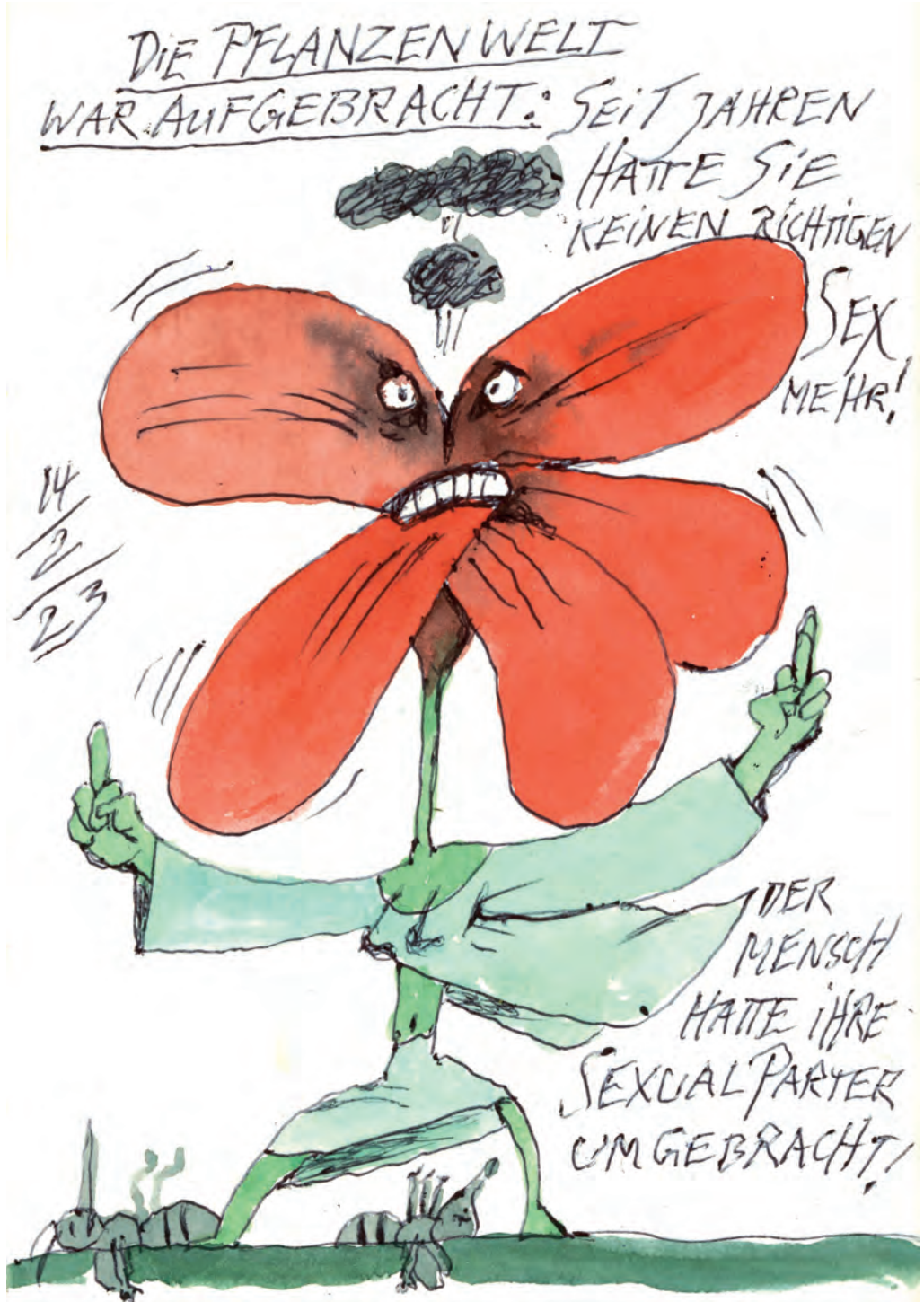


Jetzt wird's
langsam zu bunt,
mein lieber Freund.

MENSCH TIER PFLANZE

Wir sehen uns ganz anders, als wir Pflanzen und Tieren erscheinen. Eine Pflanzengesellschaft z. B. besteht nicht nur aus nebeneinander wachsendem Grünzeug, es wird auf die vornehme Herkunft geachtet. Ein Kater kann einem sehr lästig sein, ohne überhaupt zu existieren. So ist unser Nebeneinanderleben ein Nebeneinanderleben, ohne ein zartes Verständnis füreinander, mit üblen Folgen für alle Seiten.









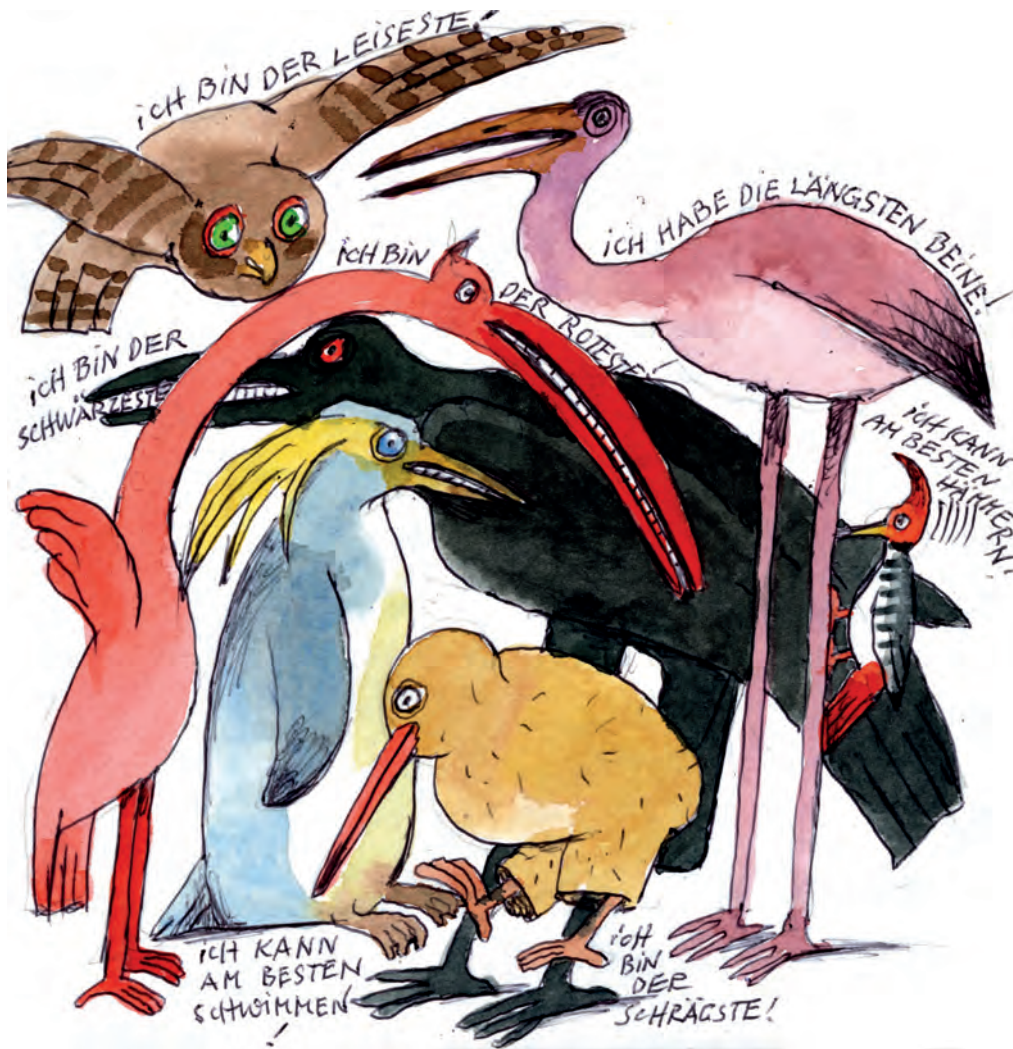




Wie können wir uns
unser Zusammenleben
in Zukunft vorstellen?
Wird man das
Menschengeschlecht
erst ausgestorben
richtig lieben?



Der Tierfreund, er
liebt sein Knuddeltier,
auch wenn er dafür
ungeeignet ist. Manches
Wildtier wurde schon in
die andere Welt hinein-
geknuddelt.



Auch der Vogelwelt
ist wichtig:
Wer ist der Größte?







Nehmt es nicht
nur ernst!
Hört endlich mal hin.



Katzenmaler gab's
schon immer.

15
12
2024



STATT DES ERWARTETEN BE-
FRUCHTENDEN SCHMETTER-
LINGS, KAM DESSEN
GEFRÄSSIGE
RAUPE.

31
10
11



Fällt der Baum,
fällt der Mensch.





Wir wollen doch auf
gediegene Gesellschaft
achten.



Was einem immer wieder fasziniert, ist das, was man einfach nicht einordnen kann.



Knuddelkatzelchen
lässt gern knuddeln,
knuddelt selbst andere
aber gar nicht so gern.

FREIE MARKTWIRTSCHAFT

Man muss sie verstehen; denn sie versteht uns und nutzt uns, nicht unseres Wohls wegen, sondern des der Unternehmen. Sie hilft auch anderen: Wenn der eine viel Getränke mit Zuckerchen verkauft, kann die medizinische Industrie sich schon auf ordentlich Umsatz freuen. Nur an das Wohlergehen des Konsumenten wird nicht so recht gedacht.



Das Freustück freut den Esser, weil schön süß, freut die Industrie, weil viel Umsatz, freut die Medizin, weil viel krank.

GESUND LEBEN 2024:
JOGGEN UND 2 LITER
FLÜSSIGKEIT!

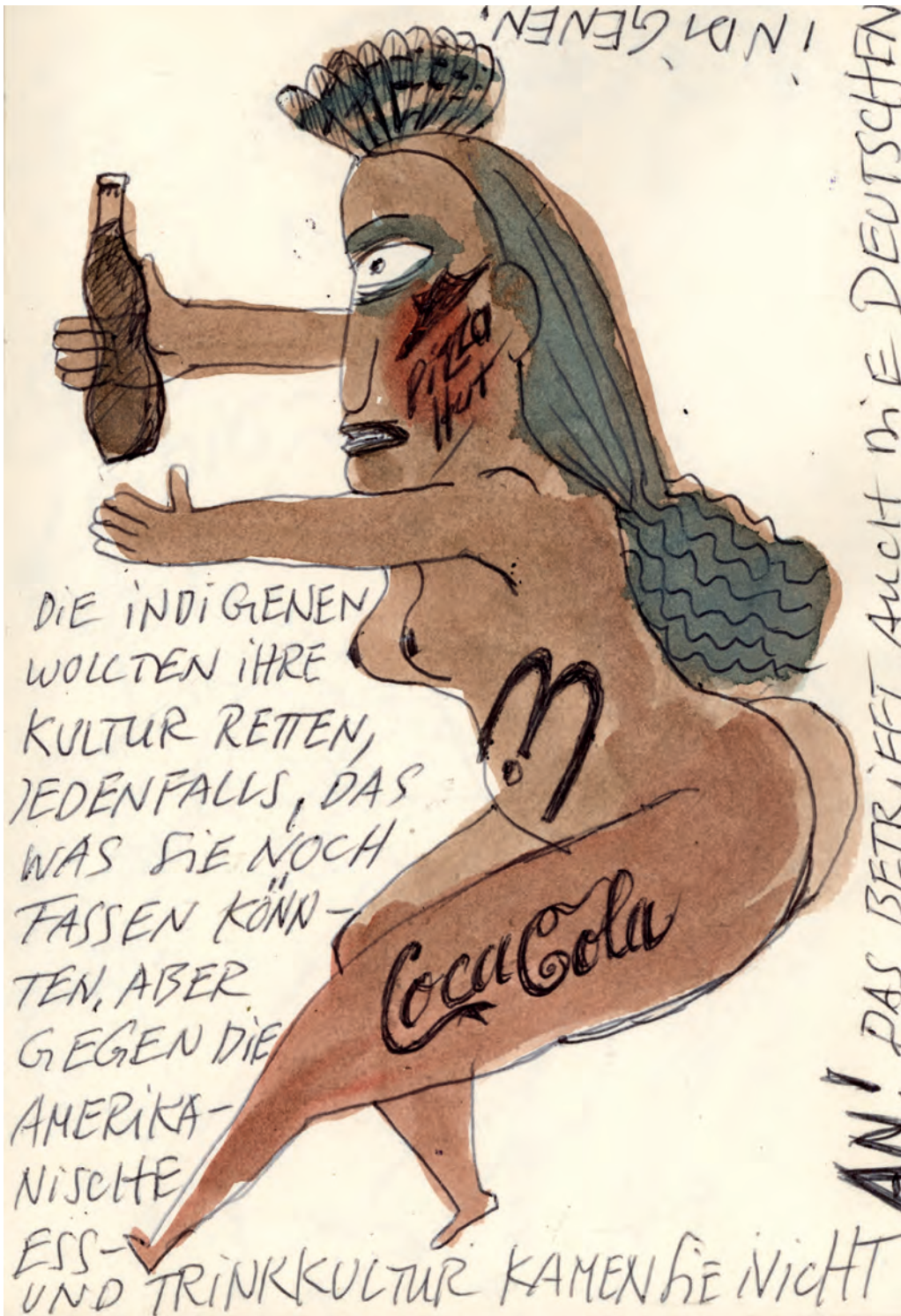
28
6
24



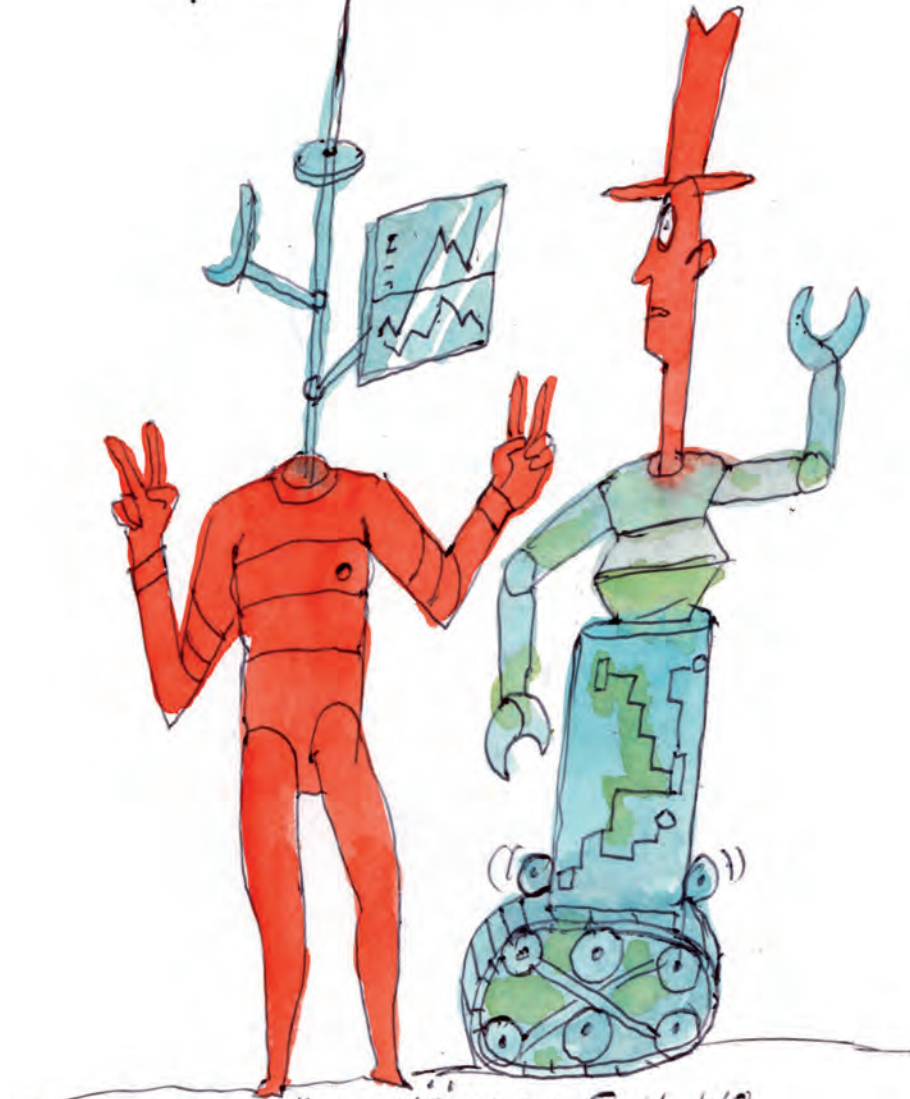
GESUND LEBEN HEUTE:

FUSS DER
FITNESS-
INDUSTRIE.

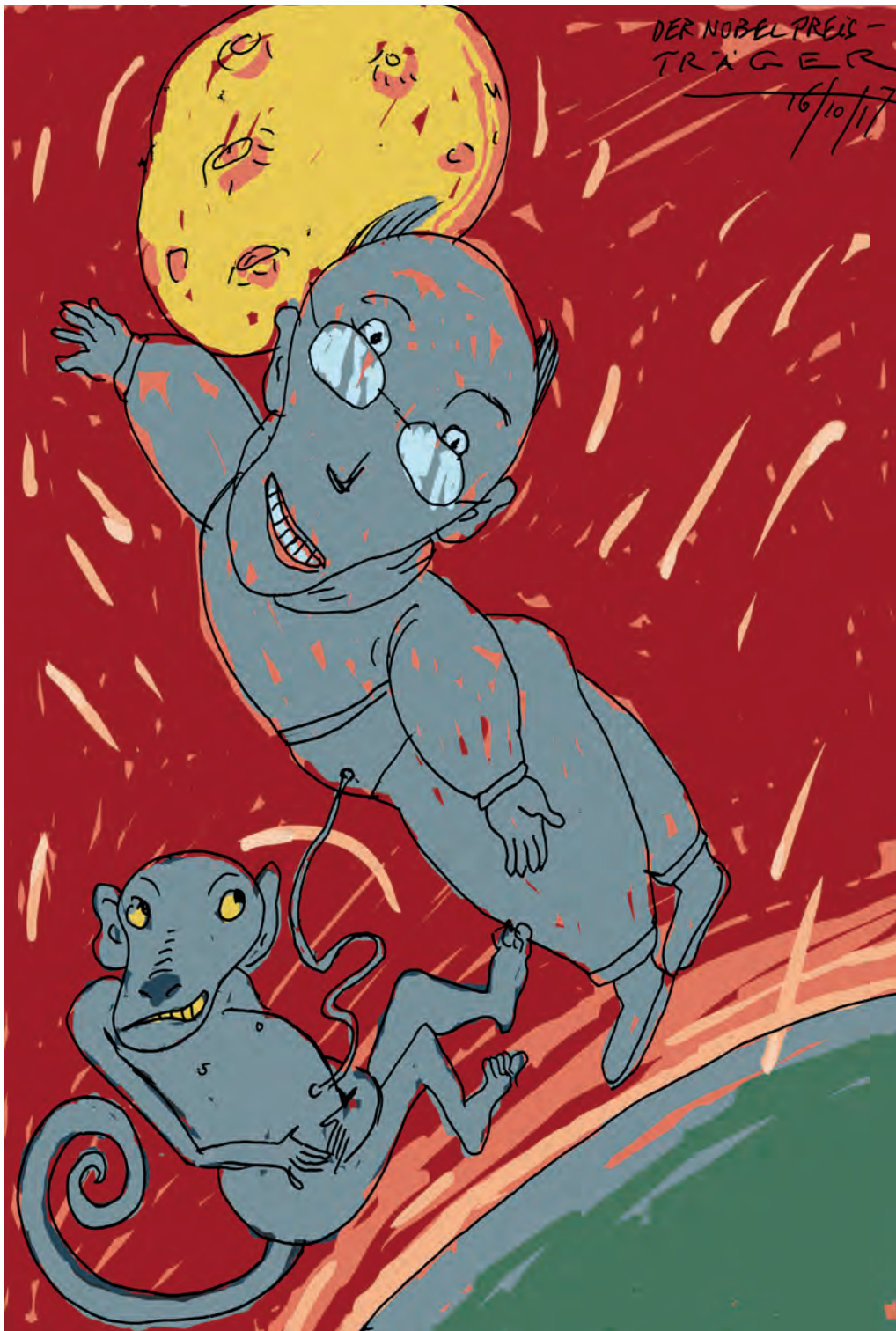
AUF, AUF!!!



DIE WELT WIRD
IMMER KOMPLIZIERTER.



Die Fälle häufen sich, wo
Jemand als Mensch geboren
wird, sich aber als künstliche
Intelligenz fühlt!



Der Mensch fliegt zum Mars, ist aber immer noch fest mit seiner tierischen Herkunft verwurzelt.



Erfindungen, deren
Abfall Jahrhundert-
tausende giftig strahlt,
könnte selbst Goethe
nicht mit „Besen,
Besen! Seid's gewesen“
aus der Welt schaffen.

DER BRAUNS. TIEFER EINBLICK IN DAS LEBEN DER INSEKTEN

Er hatte sich in einem Antiquariat ein älteres Werk über Waldinsekten ausgesucht. Ein weiterer Kunde im Buchgeschäft lobte ihn dafür: „Ah, der Brauns“, sagte er anerkennend. Der Brauns war ein Spezialist, der sich auf Kleinstlebewesen des Waldes, die vom normalen Menschen kaum beachtet werden, bestens auskannte. Der Illustrator tauchte mit dem Studium des Werkes tief in das Insektenleben ein. Er war von der Wichtigkeit des Schutzes der Kleinen überzeugt. Die winzigen Insekten sind nicht nur wichtig, sie erschienen ihm nach dem Studium sogar sexy zu sein. Mit Wachskreide, Buntstift versuchte er, die Tiere dem Betrachter näher zu bringen.



17
11
17

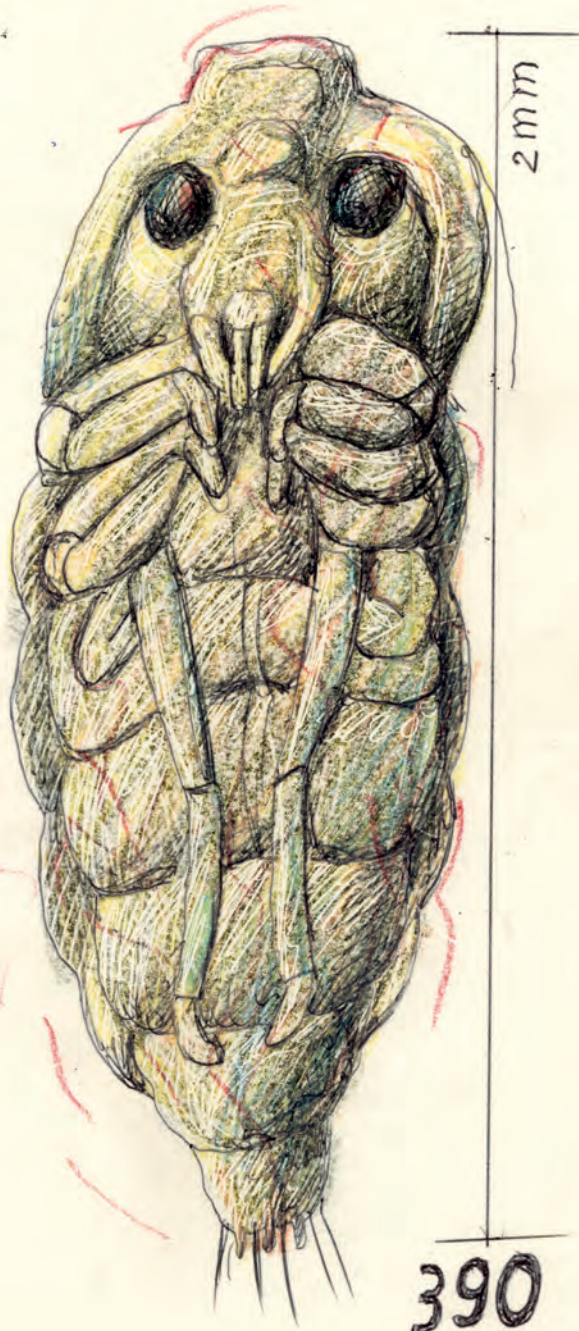
EKLIG
ABER
NÜTZLICH.
ABER
LEIDER
AUCH
TOD!



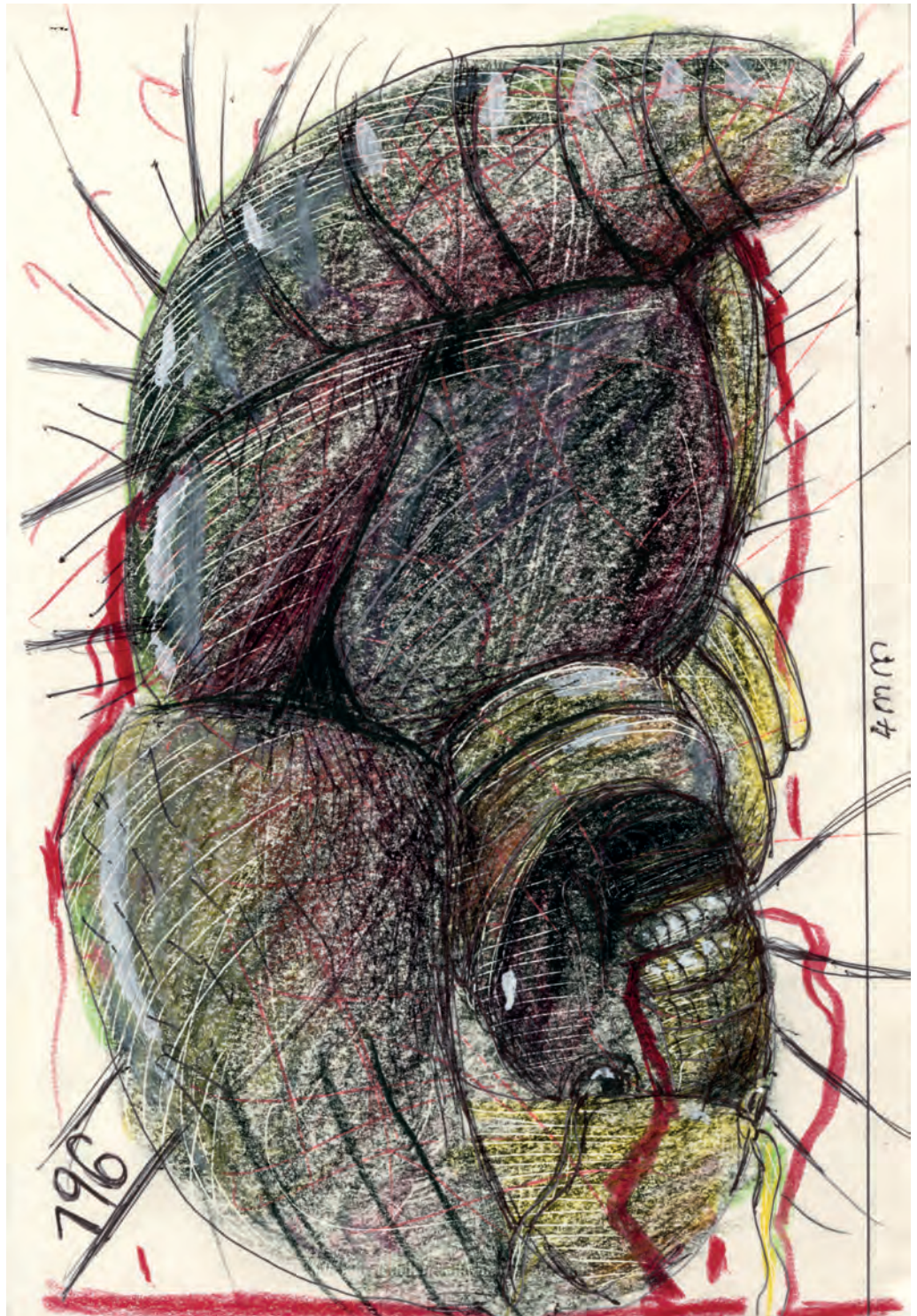
704

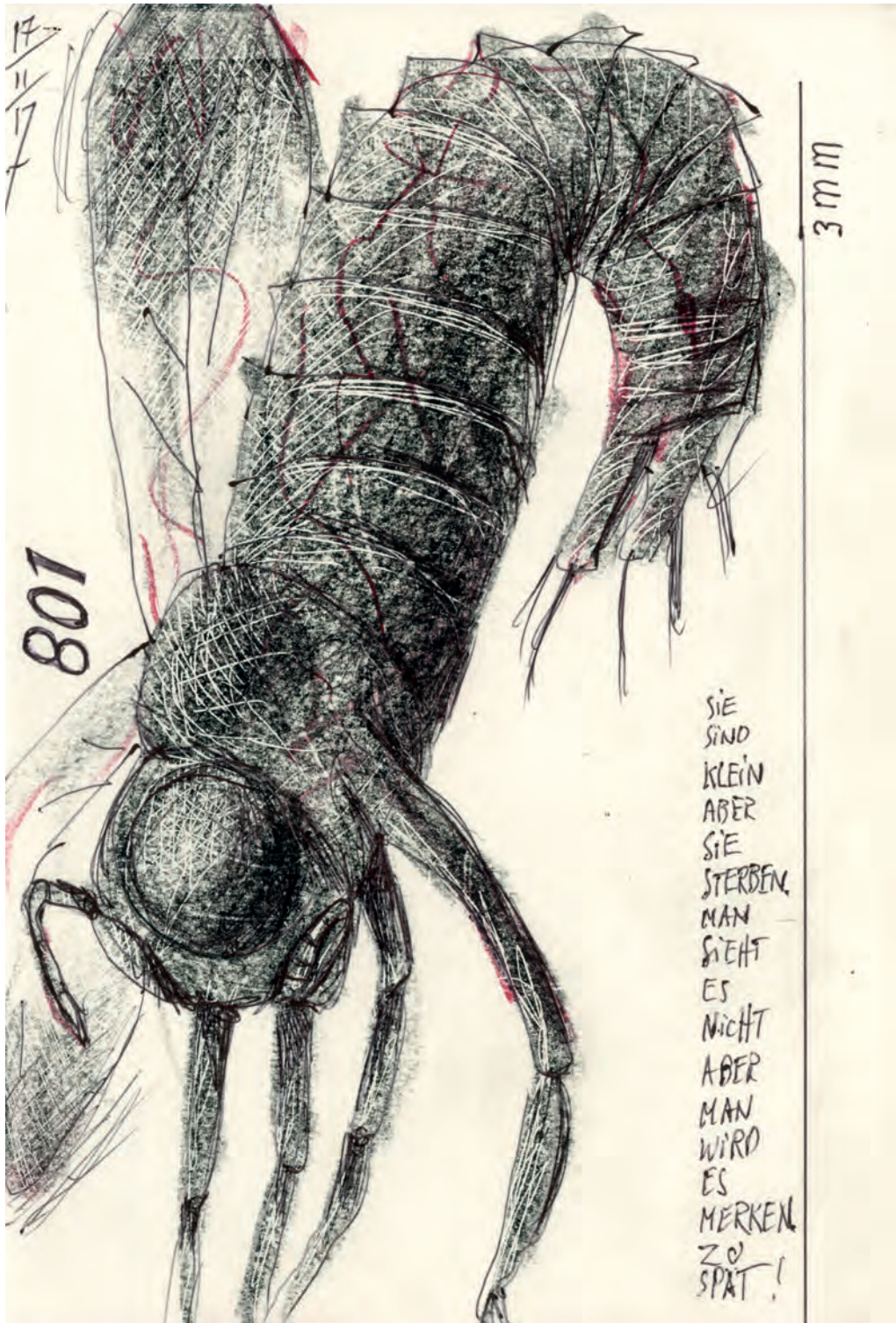
2mm

ES IST JA NUR
WINZIG, DAS
LEBEWESEN.
OHNE ES
GIEHEN
BESTIMMTE
PROZESSE
NICHT.
DAS LEBEWESEN
IST SO KLEIN,
WENN ES
GESTORBEN
IST, WIRD
ES NIEMAND
AUFFALLEN
SOLLTE
MAN MEINEN.
ABER
ES WIRD
ANDERS
AUSGEHEN.





















ZARTE SEELEN

Wir werden krank, wir gehen zum Arzt, wir lassen uns helfen. Wird unsere Seele krank, leiden wir zwar darunter, wissen oft nicht, was los ist. Was ist los, wenn ein Fußballspieler eingebunden im Verein, anerkannt durch seine Leistung sich plötzlich entleibt. Dass man die Probleme nicht erkennt, liegt daran, dass Seelenschmerz und Seelenblut unsichtbar sind. Lass uns uns in unser Schneckenhaus zurückziehen.

SEIN SONST SO
ROSTFREIES
OUTFIT FING
AN 20 ROSTEN



24
11
0/9

DER KAMPF GEGEN DAS
EIGENE DÜSTERE ICH
IST ALLEINE KAUM ZU



BLUTEND, AUS
DER OFFENEN WUNDE
LAG ER DA. ABER
DA ES SEELEN-
BLUT WAR,
KONNTE

NIEMAND
ES
SEHEN.

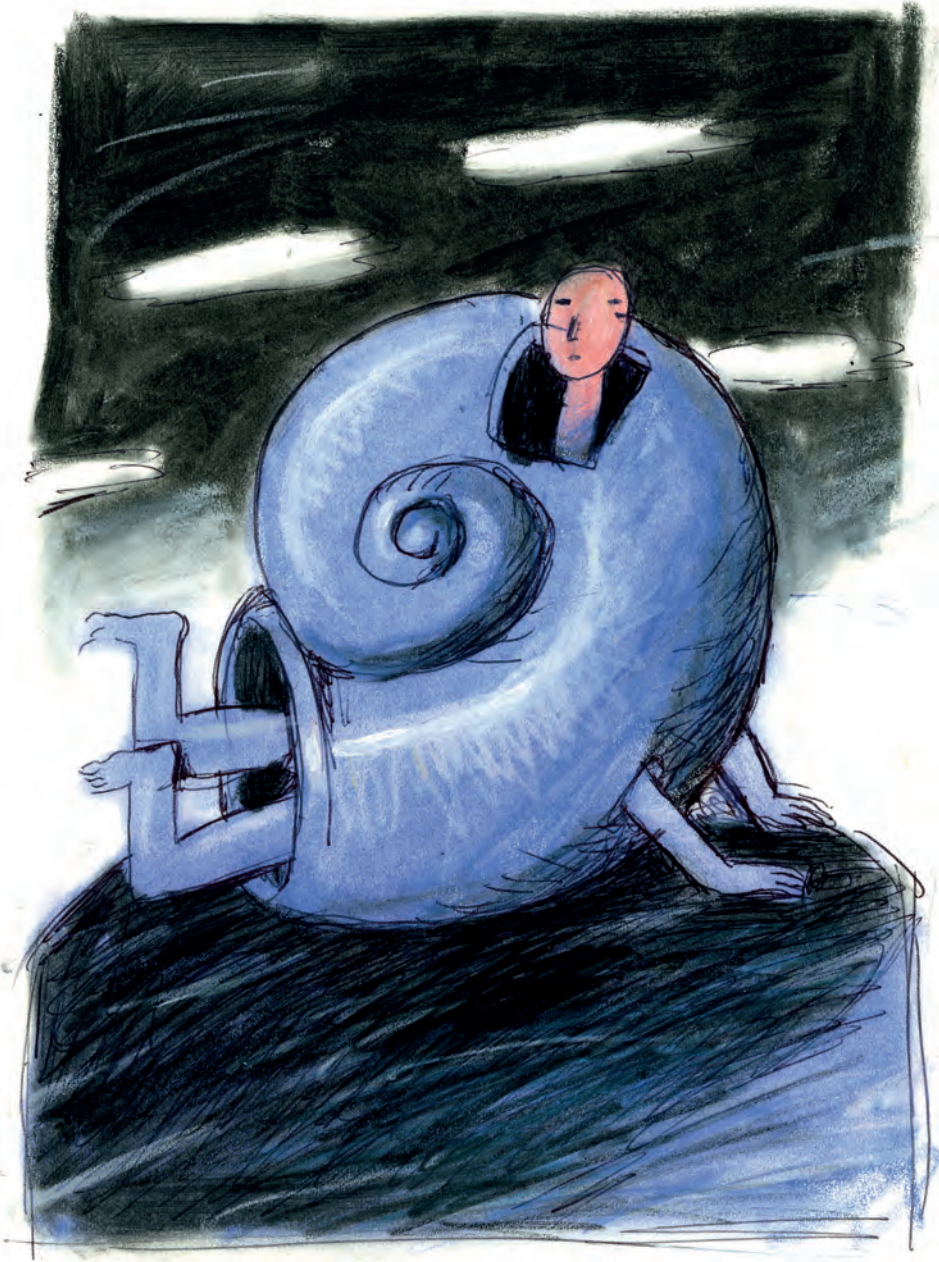
SEELENBLUT, SIEHT
MAN SCHLECHT.

DER SELBSTMORD
DES TORWARTS
BRACHT ES AN

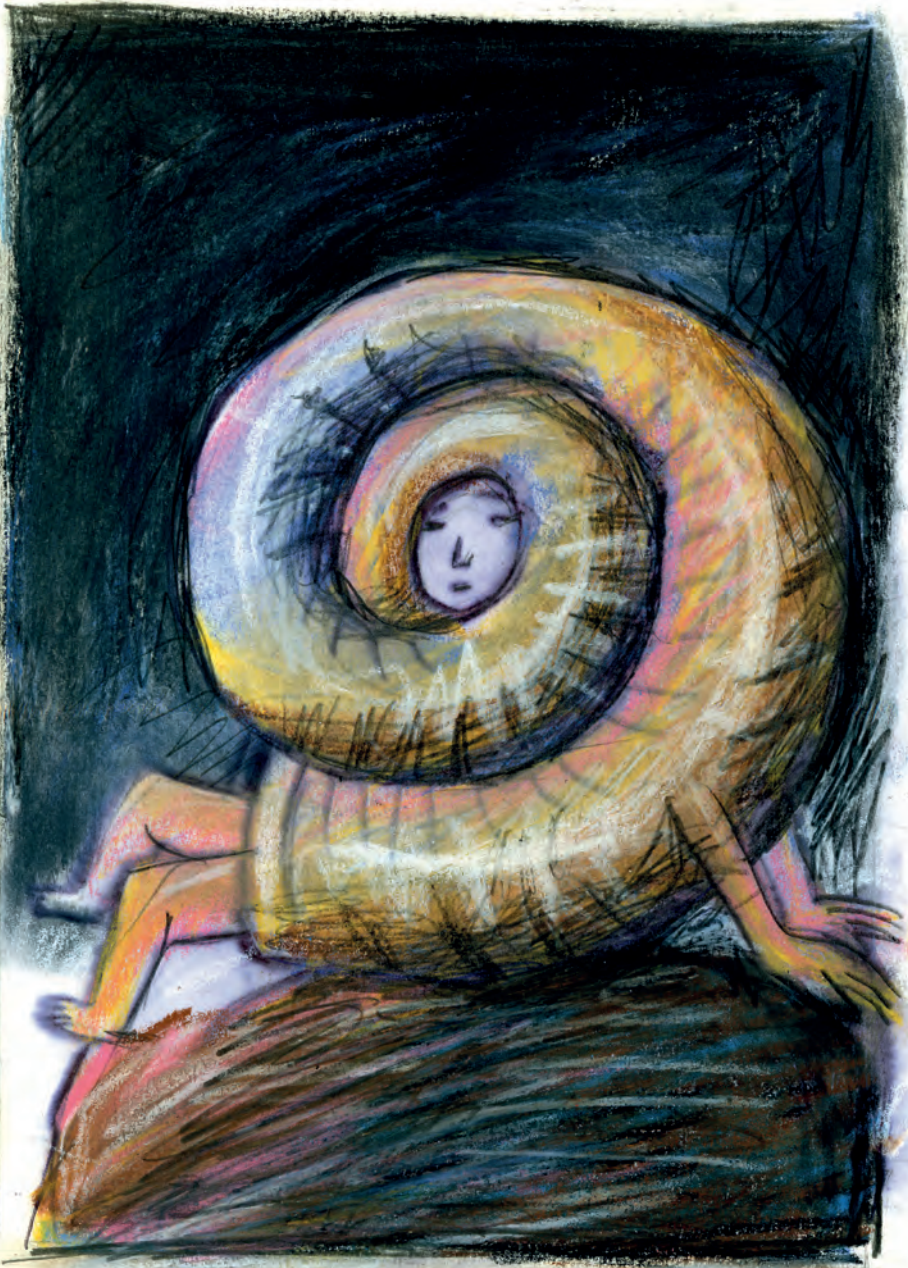
DEN TAG: 40%
DER DEUTSCHEN
WINDEN SICH IN
IHREM SEELISCHEN
SCHMERZ!

DER SCHMERZ
DER SEELE!





SO SAH DIE SEELE AM 8/4/10 AUS GEMÄH UM 23 UHR 15 MINUTEN.



B. FOSSITAG

